



Montage- und Betriebsanleitung Wärmerückgewinnungssystem



geniovent.x 600 - 900 S

Stehende dezentrale Lüftungsgeräte



I. Unterlagen zum Aerex geniovent.x 600 – 900 S

Zu jedem Lüftungsgerät gehören:

- a) diese Montage- und Betriebsanleitung,
- b) ein Klemmplan (im Elektroanschlusskasten)

Bitte lesen Sie diese Dokumente vor Arbeiten an dem Gerät sorgfältig und vollständig durch. Bewahren Sie die Unterlagen zusammen auf.

II. Lieferumfang

Lüftungsgerät mit 3m Netz-Anschlusskabel, 3 m Steuerleitung für .x-Control75 und 3 m Anschlusskabel für externe Komponenten

Montage- und Betriebsanleitung.

Optional: Raumluftsteuerung .x-Control 75 inkl. Separater Steuerungsanleitung.

Beim Auspacken die Lieferung auf Vollständigkeit prüfen. Bei fehlendem Zubehör oder bei Transportschäden den Händler benachrichtigen.

III. Allgemeine Hinweise



Diese Anleitung enthält wichtige Informationen. Befolgen Sie die Anweisungen. Übergeben Sie die Anleitung an den Eigentümer zur Aufbewahrung.



Die aufgeführten Warnhinweise zeigen Ihnen Gefahrensituationen, die bei **GEFAHR** zum Tod oder ernsten Verletzungen führen oder bei **WARNUNG** zum Tod oder ernsten Verletzungen führen könnten, sofern sie nicht vermieden werden.

VORSICHT zeigt eine Gefahrensituation, die zu kleineren oder geringfügigen Verletzungen führen könnte, sofern sie nicht vermieden wird.

ACHTUNG steht für mögliche Sachschäden am Produkt oder seiner Umgebung.

Impressum: AEREX HaustechnikSysteme GmbH. Deutsche Originalanleitung. Druckfehler, Irrtümer und technische Änderungen vorbehalten. Die in diesem Dokument erwähnten Marken, Handelsmarken und geschützte Warenzeichen beziehen sich auf deren Eigentümer oder deren Produkte

IV. Qualifikation Fachinstallateur

Das Lüftungsgerät darf nur von einer Fachkraft entsprechend dieser Anleitung installiert, eingerichtet, nachgerüstet, in Betrieb genommen und gereinigt bzw. gewartet werden.

Sie sind eine **Fachkraft**, wenn Sie aufgrund Ihrer fachlichen Ausbildung, Schulung oder Erfahrung in der Lüftungstechnik die Installation gemäß den Planungsunterlagen und dieser Anleitung fachgerecht und sicher ausführen können und Risiken durch fehlerhafte Installationen und Einstellungen und die daraus resultierenden Gefahren erkennen und vermeiden können.

Arbeiten an der Elektrik dürfen nur von einer **Elektrofachkraft** vorgenommen werden. Sie sind eine Elektrofachkraft, wenn Sie aufgrund Ihrer fachlichen Ausbildung, Schulung und Erfahrung die einschlägigen Normen und Richtlinien kennen, die elektrischen Anschlüsse gemäß dem beigefügtem Verdrahtungsplan fachgerecht und sicher ausführen können und Risiken und Gefährdungen durch Elektrizität erkennen und vermeiden können.

Reparaturarbeiten dürfen nur von autorisiertem Aerex-Fachpersonal ausgeführt werden.

Weisen Sie nach erfolgreicher Installation und Inbetriebnahme die Benutzer am Lüftungsgerät und Bedienteil ein.

V. Bestimmungsgemäße Verwendung

Dieses Lüftungsgerät mit Wärmerückgewinnung wird in zentralen oder dezentralen Lüftungssystemen eingesetzt. Das Gerät dient zur kontrollierten Be- und Entlüftung von Büros, Schulungsräumen oder vergleichbaren Räumen.

Diese Lüftungsgeräte sind **Standgeräte**. Zu beachten ist das sehr hohe Gerätegewicht mit ca. 240 kg.

Der Einsatz ist nur bei fester Installation, in trockenen Innenräumen und bei angeschlossenen Lüftungsleitungen zulässig.

- geniovent.x 600 S: Anschluss DN 250
- geniovent.x 900 S: Anschluss DN 315

Die Geräte besitzen keinen Geräteschalter. Eine Möglichkeit zur allpoligen Netztrennung ist bauseits vorzusehen.

Diese Lüftungsgeräte sind ausschließlich für den häuslichen Gebrauch und ähnliche Zwecke vorgesehen. Eine andere oder darüber hinausgehende Benutzung gilt als nicht bestimmungsgemäß.

VI. Nicht bestimmungsgemäße Verwendung

Das Lüftungsgerät darf in folgenden Situationen auf keinen Fall eingesetzt werden. Lesen Sie alle Sicherheitsinstruktionen.

GEFAHR

⚠ Entzündungs-/Brandgefahr durch brennbare Materialien, Flüssigkeiten oder Gase in der Nähe des Lüftungsgerätes.

→ In der Nähe des Lüftungsgerätes keine brennbaren Materialien, Flüssigkeiten oder Gase deponieren, die sich bei Hitze oder durch Funkenbildung entzünden und in Brand geraten können.

⚠ Lebensgefahr bei Einsatz einer raumluftabhängigen Feuerstätte an einer mehrfach belegten Abgasanlage. Die raumluftabhängige Feuerstätte kann die Übertragung von Abgasen in andere Wohneinheiten verursachen. Es besteht Lebensgefahr, zum Beispiel durch Kohlenmonoxide.

→ Lüftungsgerät auf keinen Fall einsetzen, wenn in der Nutzungseinheit eine raumluftabhängige Feuerstätte an einer mehrfach belegten Abgasanlage angeschlossen ist.

⚠ Explosionsgefahr. Explosionsfähige Gase und Stäube können entzündet werden und zu schweren Explosionen oder Brand führen
→ Lüftungsgerät auf keinen Fall in explosionsfähiger Atmosphäre einsetzen.

⚠ Explosionsgefahr. Explosionsfähige Stoffe in Laborabsaugungen können entzündet werden und zu schweren Explosionen oder Brand führen. Aggressive Stoffe können zur Beschädigung des Lüftungsgerätes führen → Lüftungsgerät auf keinen Fall in Kombination mit einer Laborabsaugung einsetzen.

WARNUNG

Gesundheitsgefahr durch Chemikalien oder aggressive Gase/Dämpfe. Chemikalien oder aggressive Gase/Dämpfe können die Gesundheit gefährden, insbesondere, wenn diese mit dem Lüftungsgerät in die Räume verteilt werden.
→ Lüftungsgerät auf keinen Fall zur Förderung von Chemikalien oder aggressiven Gasen/Dämpfen einsetzen.

ACHTUNG: Gerätebeschädigung

- **Bei Betrieb während der Bauphase Gerätebeschädigung durch Verschmutzung des Lüftungsgerätes und der Lüftungsleitungen.**
→ Während der Bauphase ist ein Betrieb des Lüftungsgerätes unzulässig.
- Fett- und Öldämpfe von Dunstabzugshauben können das Gerät und die Lüftungsleitungen verschmutzen und die Leistungsfähigkeit reduzieren.
→ Lüftungsgerät auf keinen Fall in Kombination mit Dunstabzugshauben einsetzen, die direkt am Abluftkanal der kontrollierten Wohnungslüftung angeschlossen sind. In Ablufträumen mit fetthaltiger Luft, z. B. Küche, nur Lüftungsventile mit Fettfilter verwenden. Empfehlung: Aus energetischer Sicht Dunstabzugshauben mit Umluftbetrieb verwenden.
- Korrosion von Metallteilen im Inneren des Lüftungsgerätes durch zusätzliche Komponenten im Abluftstrang.
→ Am Abluftstrang keine temperatur-, feuchte- oder luftmengenbeeinflussenden Komponenten einsetzen, zum Beispiel wenn am Abluftstrang ein Trockenschrank angeschlossen ist.

VII. Sicherheitshinweise

Lesen und beachten Sie alle Sicherheitsinstruktionen.

WARNUNG

Gefahren für Personen (auch Kinder) mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder psychischen Fähigkeiten oder mangelndem Wissen.

→ Lüftungsgerät nur von Personen installieren, **in Betrieb nehmen**, reinigen und warten lassen, welche die Gefahren dieser Arbeiten sicher erkennen und vermeiden können.

GEFAHR

Gesundheitsgefahr durch mangelnden Filterwechsel oder fehlende Luftfilter.

Stark verschmutzte oder feuchte Luftfilter können gesundheitsschädliche Stoffe (Schimmel, Keime etc.) ansammeln. Dies kann auch bei einer längeren Stilllegung des Lüftungsgerätes vorkommen. Bei fehlenden Luftfiltern verschmutzen das Lüftungsgerät und die Lüftungsleitungen. Ungefilterte Stoffe können in die Räume gelangen.

- ♦ Lüftungsgerät niemals ohne Luftfilter betreiben.
- ♦ Nur Originalfilter einsetzen.
- ♦ Empfehlung: Dauerbetrieb.
- ♦ **Filterwechselanzeige beachten. Luftfilter alle 6 Monate wechseln.**
- ♦ Nach längerem Stillstand des Lüftungsgerätes die Luftfilter unbedingt erneuern.

VORSICHT

Gesundheitsgefahr bei nicht ordnungsgemäß gereinigtem/gewartetem Lüftungsgerät.

→ Reinigen/Warten Sie das Lüftungsgerät regelmäßig, spätestens alle 2 Jahre. Nur so können Sie sicherstellen, dass das Lüftungsgerät hygienisch einwandfrei arbeitet.

GEFAHR

Lebensgefahr bei giftiger, schadstoffhaltiger Luft (Rauch, Dämpfe) in der Umgebung – bei einem Brand oder Chemieunfall etc.

→ Sofort das gesamte Lüftungssystem ausschalten, bis die Außenluft wieder unschädlich ist.

GEFAHR

Gefahr beim Transport durch zu schwere oder herabfallende Lasten.

- Geltende Sicherheits- und Unfallverhaltensvorschriften einhalten.
- Zulässige Höchstbelastbarkeit von Hebwerkzeugen beachten.
- Nicht unter schwebende Lasten treten.
- **Vorsicht beim Anheben. Transportgewicht (Lüftungsgerät 240 kg und Schwerpunkt des Lüftungsgerätes (mittig) beachten.**
- Lüftungsgerät nur mit geeigneten Transportmitteln (z. B. einer Hubvorrichtung) und mit mehreren Personen an den Aufstellungs-ort transportieren.
- Gerät auf Transportschäden prüfen. Ein beschädigtes Gerät nicht in Betrieb nehmen.

WARNUNG

Gefahr bei unzureichender Tragfähigkeit des Untergrunds/der Deckenkonstruktion.

→ Lüftungsgerät nur auf einem Untergrund mit ausreichender Tragkraft der Aufstellungsfläche (min. 300 kg/m²) aufstellen.

VORSICHT



Verletzungsgefahr beim Umgang mit scharfkantigen/spitzen Gehäuseteilen, z. B. bei Gehäuseblechen, Gitterstäben, Montagefüßen oder an spitzen Teilen der Fronttüren.

→ Schutzhandschuhe benutzen.

WARNUNG

Verletzungsgefahr bei Arbeiten durch nicht qualifiziertes Personal.

→ Für den sicheren Transport, die Installation, den elektrischen Anschluss und die Inbetriebnahme des Lüftungsgerätes sind Fachkenntnisse erforderlich. Diese Tätigkeiten nur von einem Fachinstallateur bzw. einer Elektrofachkraft durchführen lassen.



WARNUNG

Verletzungsgefahr bei Arbeiten in der Höhe.

- Benutzen Sie geeignete, zertifizierte Aufstiegshilfen (Leitern). Die Standsicherheit ist zu gewährleisten, die Leiter ggf. durch eine 2. Person zu sichern.
- Sorgen Sie dafür, dass Sie sicher stehen und sich niemand unterhalb des Gerätes aufhält.



GEFAHR

Verletzungsgefahr bei beschädigtem Lüftungsgerät.

- Lüftungsgerät sofort außer Betrieb setzen, wenn Sie Schäden oder Fehler feststellen, die Personen oder Sachen gefährden können.
- Bis zur völligen Instandsetzung eine weitere Benutzung verhindern.



VORSICHT

Nicht bestimmungsgemäßer Betrieb bei falschem Einbau.

- Ein nicht ordnungsgemäß eingebautes Lüftungsgerät kann einen **nicht** bestimmungsgemäßen Betrieb verursachen.
- Lüftungsgerät nur gemäß den Planungsunterlagen installieren.
 - Insbesondere die Ausführungen zur Dämmung von Lüftungskanälen und Schalldämmung beachten. Empfehlung: Rohrschalldämpfer zur schallentkoppelten Montage des Lüftungsgeräts verwenden.



GEFAHR

Gefahren bei nachträglichen, das Lüftungssystem beeinflussenden An- oder Umbauten.

- Nachträgliche An- oder Umbauten (Dunstabzugshaube, raumluftabhängige Feuerstätte etc.) können zu Gesundheitsgefahren führen und einen nicht zulässigen Betrieb verursachen.
- Nachträgliche An- oder Umbauten sind nur dann zulässig, wenn die Systemverträglichkeit von einem Planungsbüro ermittelt/sichergestellt wird. Bei Einsatz einer Abluft-Dunstabzugshaube oder raumluftabhängigen Feuerstätte muss diese vom Bezirksschornsteinfeger abgenommen werden.



GEFAHR

Gefahr bei Betrieb mit nicht komplett montiertem Lüftungsgerät (offenes Gerät / ohne Lüftungsleitungen). Laufende Ventilatoren sind berührbar. An elektrischen Komponenten besteht Stromschlaggefahr. Bei Geräten mit Heizregister besteht Verbrennungsgefahr.

- Bei offenem Lüftungsgerät müssen alle Versorgungsstromkreise abgeschaltet (Netz-sicherung aus), gegen Wiedereinschalten gesichert und ein Warnschild sichtbar angebracht sein.
- Lüftungsgerät nur komplett montiert, mit **sämtlichen** angebauten **Lüftungsleitungen** und bei geschlossenen Fronttüren betreiben.
- Nicht in laufende Ventilatoren greifen.
- Das Heizregister bzw. die Schutzgitter des Heizregisters können sehr heiß sein. Prüfen Sie vorher, ob Heizregister bzw. Schutzgitter noch heiß sind. Nicht auf heiße Oberflächen greifen.



VORSICHT

Verletzungsgefahr, falls Gerätekompenten (Heizregister, Wärmetauscher etc.) beim Ausbau herunterfallen. Diese lassen sich manchmal schwergängig herausziehen/einschieben.

- Sorgen Sie dafür, dass Sie sicher stehen und sich niemand unterhalb des Gerätes aufhält.
- Beim Aus- und Einbau die Komponente von unten mit einer Hand abstützen.



GEFAHR

Verletzungs- und Gesundheitsgefahr bei Einsatz von nicht zugelassenen Zubehörkomponenten.

- Das Lüftungsgerät ist mit Original-Zubehör-Komponenten (z. B. Luftfilter, Heizregister, Enthalpie-Wärmetauscher) getestet.
- Ein Betrieb ist nur mit Original-Komponenten zulässig.
 - Veränderungen und Umbauten an den Geräten sind unzulässig und entbinden den Hersteller von jeglicher Gewährleistung und Haftung.

⚠ ⚡ GEFAHR

Gefahr durch Stromschlag.

→ Vor dem Öffnen der Fronttüren und vor Elektroinstallationen alle Versorgungsstromkreise abschalten, Netzsicherung ausschalten und gegen Wiedereinschalten sichern. Ein Warnschild sichtbar anbringen.

⚠ ⚡ GEFAHR

Gefahr bei Nichtbeachtung der geltenden Vorschriften für Elektroinstallationen.

→ Vor dem Abnehmen der Elektronikabdeckung und vor Elektroinstallationen alle Versorgungsstromkreise abschalten, Netzsicherung ausschalten und gegen Wiedereinschalten sichern. Ein Warnschild sichtbar anbringen.

→ Bei der Elektroinstallation die geltenden Vorschriften beachten, z. B. DIN EN 50110-1, in Deutschland insbesondere VDE 0100 mit den entsprechenden Teilen.

→ Eine Vorrichtung zur Trennung vom Netz mit mindestens 3 mm Kontaktöffnung je Pol ist vorgeschrieben.

→ Lüftungsgerät nur an einer fest verlegten elektrischen Installation anschließen.

→ Geräte nur mit auf Typenschild angegebener Spannung und Frequenz betreiben.

⚠ VORSICHT

Gerätebeschädigung bei eindringender Feuchte.

Das Lüftungsgerät besitzt Schutzart IP 00.

→ Lüftungsgerät nicht in Außenbereichen installieren.

→ Lüftungsgerät vor Feuchtigkeit und Nässe schützen.

⚠ WARNUNG

Vorsicht beim Umgang mit Verpackungsmaterialien.

→ Verpackungsmaterial außer Reichweite von Kindern aufbewahren.



Eine anfängliche Geruchsentwicklung von notwendigen, eingesetzten Gerätekomponenten ist normal. Der Geruch ist gesundheitlich unbedenklich und verflüchtigt sich innerhalb kurzer Zeit

⚠ GEFAHR

Lebensgefahr bei Betrieb mit raumluftabhängigen Feuerstätten.

Bei Betrieb mit raumluftabhängigen Feuerstätten für ausreichende Zuluftnachströmung sorgen. Maximal zulässige Druckdifferenz pro Wohneinheit beachten. Die Ausführung bedarf grundsätzlich der Zustimmung des Bezirksschornsteinfegers.

Lüftungsgeräte dürfen in Räumen, Wohnungen oder Nutzungseinheiten vergleichbarer Größe, in denen raumluftabhängige Feuerstätten aufgestellt sind, **nur installiert werden:**

- wenn ein gleichzeitiger Betrieb von raumluftabhängigen Feuerstätten für flüssige oder gasförmige Brennstoffe und der luftabsaugenden Anlage durch Sicherheitseinrichtungen verhindert wird **oder**
- wenn die Abgasabführung der raumluftabhängigen Feuerstätte durch besondere Sicherheitseinrichtungen überwacht wird. Bei raumluftabhängigen Feuerstätten für flüssige oder gasförmige Brennstoffe muss im Auslösefall der Sicherheitseinrichtung die Feuerstätte oder die Lüftungsanlage abgeschaltet werden. Bei raumluftabhängigen Feuerstätten für feste Brennstoffe muss im Auslösefall der Sicherheitseinrichtung die Lüftungsanlage abgeschaltet werden.

Für den bestimmungsgemäßen Betrieb der mit den zentralen Lüftungsgeräten mit Wärmerückgewinnung errichteten Lüftungsanlagen müssen eventuell vorhandene Verbrennungsluftleitungen sowie Abgasanlagen von raumluftabhängigen Feuerstätten absperrbar sein.

Bei Abgasanlagen von Feuerstätten für feste Brennstoffe darf die Absperrvorrichtung nur von Hand bedient werden können. Die Stellung der Absperrvorrichtung muss an der Einstellung des Bedienungsgriffes erkennbar sein. Dies gilt als erfüllt, wenn eine Absperrvorrichtung gegen Ruß (Rußabsperrter) verwendet wird.

Inhaltsverzeichnis

1	Vorwort	9
2	Allgemeines	10
2.1	Funktionsbeschreibung	10
2.2	Produktbeschreibung	11
2.2.1	Lüftungsgerät	11
2.2.2	Optionales Zubehör	11
2.3	Systemkomponenten	13
3	Montage.....	14
3.1	Transport.....	14
3.2	Montage des Gerätes.....	14
3.3	Montage der Raumlufsteuerung.....	15
3.4	Anschluss der Luftkanäle	15
3.5	Anschluss des Kondensatablaufes	16
3.6	Elektrischer Anschluss	16
3.6.1	Elektroanschlusskasten	16
3.6.2	Anschlusskabel	17
3.7	Montage der Topbox (Option).....	19
4	Allgemeine Erklärung der Raumlufsteuerung	20
4.1	Tastenfunktionen Bedienteil.....	20
4.2	Display und Tasten	20
4.3	Inbetriebnahme / Einstellung der Anlage	24
4.3.1	Inbetriebnahme und Probelauf	24
4.3.2	Anschalten der Anlage.....	24
4.4	Einstellungen am Leistungsteil.....	26
4.4.1	Einstellen von Datum und Uhrzeit	27
4.4.2	Uhr/Zeitprogramm.....	27
4.4.3	Einstellung der Zeitzyklen	28
4.4.4	Einstellen von Ferien oder Urlaub	28
4.4.5	Einstellung Sondertage.....	29
4.4.6	Sollwert	29
4.4.7	Einstellen der Nachtkühlung	30
4.4.8	Einstellen der Regelung nach Luftqualität	30
5	Reinigung, Wartung.....	32
5.1	Sicherheitshinweise	32
5.2	Luftfilterwechsel	32
5.2.1	Wärmetauscher und Lüftungsgerät reinigen.....	34
5.2.2	Kondensatablauf kontrollieren und reinigen	35
5.3	Kundendienst	35
6	Gerätevarianten.....	36

6.1	Geräteabmessungen.....	37
6.2	Volumenstromkennlinien.....	42
7	Ersatzteilliste	44
8	Servicedokumentation	45
9	Produktdatenblatt	46

1 Vorwort

Vielen Dank für das Vertrauen, das Sie uns mit dem Kauf eines AEREX-Produktes entgegenbringen. Unsere langjährige Erfahrung im Bereich der Lüftungstechnik in Gebäuden garantiert Ihnen ein Produkt höchster Qualität. Mit Ihrer Entscheidung für eine kontrollierte Lüftung mit Wärmerückgewinnung leisten Sie einen aktiven Beitrag zu einer höheren Lebensqualität und einem besseren Lebensklima in Ihrem Gebäude. Die Wärmerückgewinnung und der effiziente Einsatz von Energie schonen die Umwelt nachhaltig und sparen Kosten. Wir wünschen Ihnen mit diesem Produkt gesunde Luft und viel Freude Leben, Arbeiten und Wohnen in kontrolliert belüfteten Räumen.

2 Allgemeines

2.1 Funktionsbeschreibung

Die kontrollierte Lüftung von Aerex nutzt das Prinzip der Rückgewinnung von Wärme und Feuchte (beim Einsatz spezieller Wärmetauscher), die durch die Fensterlüftung ins Freie entweichen würde. Die Be- und Entlüftungsanlage von Aerex leitet die warme Abluft (1) aus dem Raum über einen Kreuz-Gegenstrom-Wärmetauscher oder Enthalpie-Wärmetauscher (2) und bläst sie mit einem Fortluft-Ventilator (3) nach außen. Gleichzeitig führt ein Zuluftventilator (4) dem Raum Außenluft zu, die im Wärmetauscher (2) an der Abluft vorbeiströmt und sich dadurch erwärmt. Das Gerät ist so konstruiert, dass sich diese beiden Luftströme nicht vermischen. Um die gewünschte Solltemperatur zu erreichen, kann der Wärmetauscher teilweise über die Bypassklappe (7) umgangen werden. Optional kann das Gerät mit Umluftklappe ausgestattet werden. Hierbei wird die Außenluft und Fortluft verschlossen und die Umluftklappe (8) geöffnet.

Für die Luftqualität im Wohnraum und zum Schutz der Anlage gegen mögliche Verschmutzung sind auf der Ansaugseite der Abluft (5) Filter der Klasse M5 und in der Frischluft (6) Filter der Klasse F7 eingebaut.

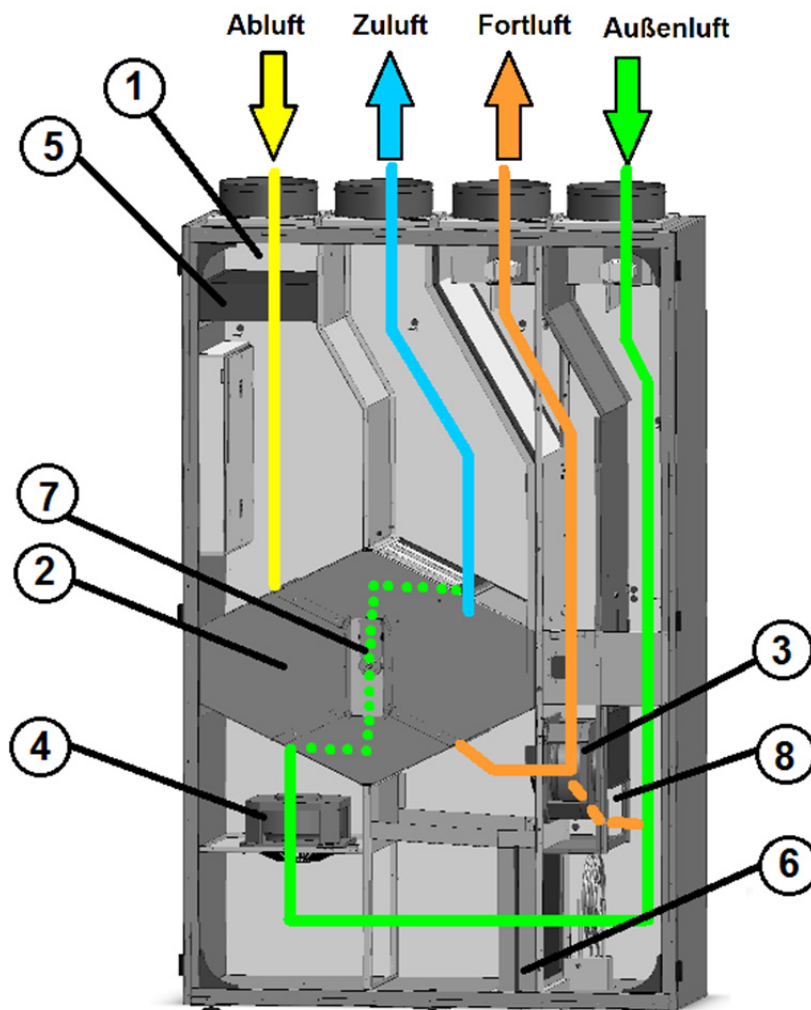


Abb. 1: Be- und Entlüftung, schematische Darstellung, Linksversion geniovent.x 600-900 S.

2.2 Produktbeschreibung

2.2.1 Lüftungsgerät

- Niedriger Energieverbrauch durch rückwärts gekrümmte 3-D-Laufräder. Wärmebereitstellungsgrad bis zu 95 %.
- Ventilatoren mit besonders energiesparendem Gleichstrommotor.
- Getrennte Einstellung der Zuluft- und Abluftmengen für Lüftungsstufe 1, 2 und 3 möglich. Fördervolumina stufenlos einstellbar.
- Volumenstrombereich von 200...570 m³/h und 250...920 m³/h.
- Der höchstzulässige Widerstand im Kanalsystem bei maximaler Lüftungsleistung beträgt 50 Pa. Bei zunehmendem Widerstand im Kanalsystem verringert sich die Lüftungsleistung.
- Fronttüren nur durch Werkzeug zu öffnen.
- Einfacher Filterwechsel, Filter nach Öffnen der Abdeckungen frei zugänglich. In der Außenluft Pollenfilter der Filterklasse F7 und in der Abluft mit Luftfilter der Filterklasse M5.
- Frostschutzüberwachung. Verhindert das Einfrieren des Wärmetauschers bei tiefen Außentemperaturen.
- Kreuz-Gegenstrom-Wärmetauscher (Variante G): Zur Übertragung der Abluftwärme auf die Zuluft.
- Enthalpie-Wärmetauscher (Variante E): Der Wärmetauscher gewinnt, neben der Wärme, einen Teil der im Raum enthaltenen Feuchte zurück.
- Bypass: Dient der Umgehung des Wärmetauschers. Im Sommer kann nachts beispielsweise etwas kühlere Luft eingeblasen werden.
- 2 x Rohranschlüsse DN 250 (geniovent.x 600 S) oder DN 315 (geniovent.x 900 S).
- Kondensathebepumpe. Alle Geräte sind mit einer Kondensathebepumpe ausgestattet. Der Anschluß-Ø beträgt 10 mm siehe auch Kapitel 3.5.
-

2.2.2 Optionales Zubehör

2.2.2.1 Raumlufsteuerung .x-Control 75



Optionale Raumlufsteuerung für alle Varianten. Für detaillierte Informationen zu Funktionen und Einstellungen siehe Kapitel 4..

2.2.2.2 Elektrisches Vorheizregister*

- Elektrisches Vorheizregister: Bei den Varianten (E) mit Enthalpie-Wärmetauscher als Zubehör erhältlich. Varianten (G) mit Kreuz-Gegenstrom-Wärmetauscher sind serienmäßig mit einem Elektro-Vorheizregister ausgestattet. Dieses verhindert das Vereisen des Wärmetauschers bei Außenlufttemperaturen unter 0 °C.

2.2.2.3 Elektrisches Nachheizregister*

- Elektrisches Nachheizregister: Dient zum Nacherhitzen der Zuluft.

2.2.2.4 CO₂ / VOC-Sensor*

Sensor zur Erfassung der Luftqualität.

Serienmäßig ist in allen Geräten ein CO₂-Sensor installiert.

Je nach Luftqualität schaltet das Lüftungsgerät stufenlos hoch.

- Verbessert sich die Luftqualität, reduziert sich die Drehzahl.
- Verschlechtert sich die Luftqualität, erhöht sich die Drehzahl.
- Für Schaltpunkte des CO₂-Sensors siehe Kapitel 4.4.8.

2.2.2.5 Bewegungssensor (PIR)

Bei dem Betrieb mit einem Bewegungssensor muss das Gerät eingeschaltet sein. Dieser schaltet die Ventilatoren ein, wenn sich Personen im Raum befinden. Das Gerät folgt dann dem voreingestellten Programm.

2.2.2.6 Rauchgasschalter*

Ein Rauchschalter ist eine Sicherheitseinrichtung um Rauch frühzeitig zu erkennen und das Ausbreiten innerhalb von Wohneinheiten durch das Lüftungssystem zu verhindern.

Der Rauchschalter schaltet im Bedarfsfall die Ventilatoren im Lüftungsgerät ab.

Beachten Sie auch die Brandschutzanforderungen.

2.2.2.7 GLT-Anbindung*

Für an eine Anbindung in die Gebäudeleittechnik stehen verschiedene BUS-Systeme zur Verfügung:

- Modbus (RTU, TCP/IP)
- BACnet (RTU, TCP/IP)
- LON

2.2.2.8 Externe Betriebsanzeige (bauseitig)

Mit einer zusätzlichen externen Betriebsanzeige lässt sich der Betrieb des Lüftungsgerätes anzeigen, zum Beispiel in einem Hausmeisterraum. Die externe Betriebsanzeige ist bauseitig bereitzustellen.

2.2.2.9 Differenzdrucksteuerung (bauseitig)

Ein Differenzdruckwächter (Differenzdrucksteuerung) ist bei gleichzeitigem Betrieb des Lüftungsgerätes und einer raumluftabhängigen Feuerstätte vorgeschrieben.

Die Differenzdrucksteuerung dient als Sicherheitseinrichtung zur Überwachung der Druckverhältnisse zwischen Abgasrohr und Aufstellraum.

Im Bedarfsfall werden die Ventilatoren im Lüftungsgerät abgeschaltet.

Beachten Sie die Bestimmungen für den Betrieb mit Feuerstätten.

***gilt bei Bestellung des Gerätes. Dieser Artikel wird bei der Produktion in das Gerät verbaut.**

Die Möglichkeit der Nachrüstung muss entsprechend geprüft werden.

2.3 Systemkomponenten

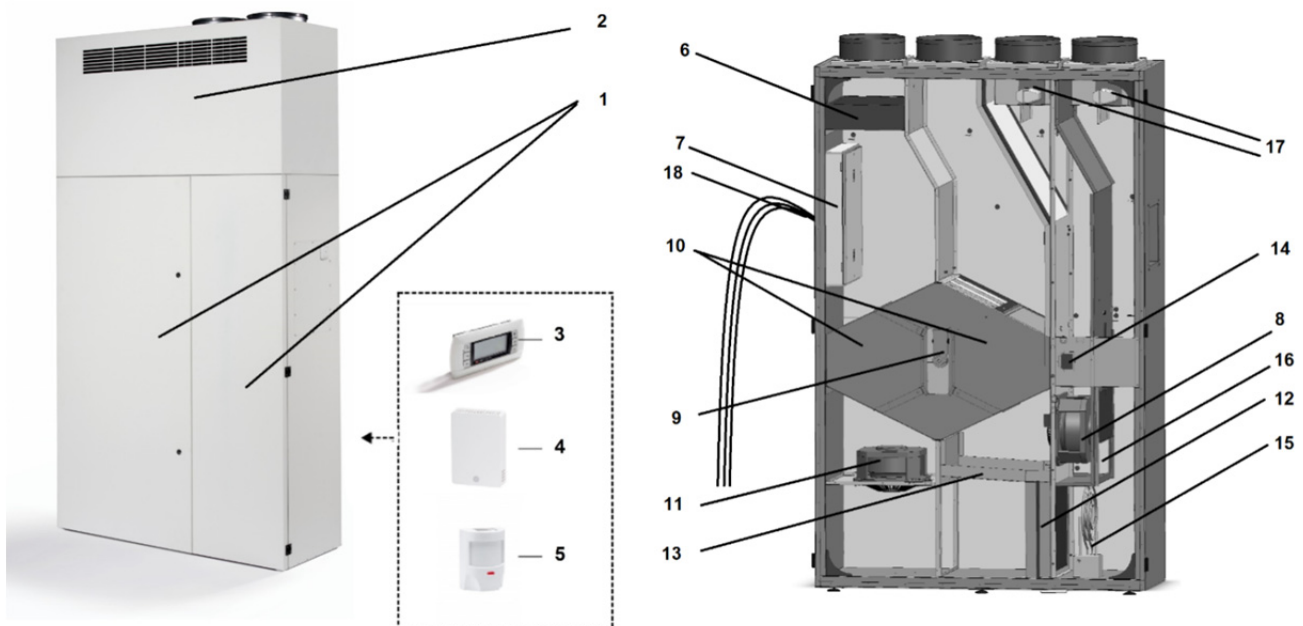


Abb. 2: Die Abbildung zeigt den schematischen Aufbau der geniovent.x 600-900 S Lüftungssystems.

Pos.	Bezeichnung	Funktion
1	Fronttür 2 teilig mit Drehverschluss	Fronttür schwenkbar, zum Filterwechsel einfaches Öffnen und Verschließen mit Hilfe von Drehverschlüssen
2	Topbox beispielhafte Darstellung (optional)	Dient zum Umlenken / Anschließen der 4 Luftwege
3	.x-Control 75 (Option)	Klartext Display mit zwei Zeilen zum Betrieb und Parametrisierung der Lüftungsgerätes
4	Externer CO ₂ -Sensor (Option) VOC-Sensor (Option)	Sensor zur Erfassung von Kohlendioxid CO ₂ Sensor zur Erfassung von VOC's
5	Bewegungsmelder (Option)	Bewegungsmelder zur Erfassung von einer Belegung des Raumes
6	Abluftfilter Filterklasse M5	Filtert grobe Verunreinigungen aus Abluft.
7	Elektro-Anschlusskasten mit Steuerplatine	Zentrale Steuer-einheit des Lüftungssystems.
8	Fortluftventilator	Fördert die verbrauchte Luft nach draußen.
9	Bypass	Dient der Umgehung des Wärmetauschers
10	Wärmetauscher	Im Wärmetauscher erfolgt die Wärmeübertragung zwischen den Abluft- und Zuluftströmen.

Pos.	Bezeichnung	Funktion
11	Außenluftventilator	Fördert frische Luft in die Wohnräume.
12	Außenluftfilter Filterklasse F7	Filtert feinste Verschmutzungen aus der Außenluft, wie zum Beispiel Pollen.
13	Kondensatwanne	In der Kondensatwanne aus Edelstahl sammelt sich anfallendes Kondensat
14	Kondensathepumpe	Mit der Kondensatpumpe wird das anfallende Kondensat abgepumpt.
15	Vorerhitzer	Verhindert das Vereisen des Wärmetauschers bei geringen Außenlufttemperaturen.
16	Umluftklappe	Ermöglicht Umluftbetrieb. Bei Frost, Filtertrocknung, etc.
17	Außenluft-, Fortluftklappen	Verschließen das Gerät bei Stillstand der Ventilatoren und verhindert so Zugerscheinungen
18	Anschlusskabel(Geräterückseite)	Kabel für externe Anschlüsse: z.B.: Spannung, Bedienung, BUS.

3 Montage

3.1 Transport

Lagern und transportieren Sie das Gerät bis zum Aufstellungsort in der Originalverpackung. Wir haften nicht für Beschädigungen durch unsachgemäßen Transport oder Lagerung.



Gefahr beim Transport durch zu schwere oder herabfallende Lasten.

- Geltende Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften einhalten.
- Zulässige Höchstbelastbarkeit von Hebewerkzeugen beachten.
- Nicht unter schwebende Lasten treten.
- Vorsicht beim Anheben. Transportgewicht (Lüftungsgerät 240 kg und Schwerpunkt des Lüftungsgerätes (mittig) beachten.
- Lüftungsgerät nur mit geeigneten Transportmitteln (z. B. einer Hubvorrichtung) und mit mehreren Personen an den Aufstellungsort transportieren.

3.2 Montage des Gerätes

Bitte beachten Sie bei der Montage / beim Aufstellen des Lüftungsgerätes folgende Punkte:

- Gewicht des Gerätes für die Tragfähigkeit des Untergrundes.

- Richten Sie das Gerät bei der Montage mittels der verstellbaren Füße so aus, dass es gerade steht.
Ein nicht ausgerichtetes Gerät führt zu Problemen beim Schließen der Tür
- Das Gerät muss nach der Montage frei zugänglich sein (Schwenkbereich der Tür beachten)
- Wand und Deckenkonstruktionen dürfen das Gerät nicht berühren. Hier können Schwingungen übertragen werden, was zu erhöhten Geräuschen führt.
- für Wartungsarbeiten genügend Freiraum vor dem Gerät (ca. 90 cm) vorsehen

3.3 Montage der Raumluftsteuerung



- Montage in dem Raum, in dem die Temperatur geregelt werden soll. Montagehöhe ca. 1,5 m vom Boden.
- Die Raumluft muss ohne Behinderung durch Türen oder Möbel frei um die Raumluftsteuerung strömen können. Vermeiden Sie Zugluft, Temperatureinwirkungen, wie Sonneneinstrahlung und Heizkörper
- Anschlusskabel bis zum Gerät verlegen.
- Achtung: Ist der Anschlussraum zu kalt, kann dies den Betrieb beeinträchtigen.

3.4 Anschluss der Luftkanäle

Für die Luftkanäle empfehlen wir Wickelfalzrohre nach DIN 24245. Wenn für diese Rohrleitungen zu wenig Platz sein sollte, können Flachkanäle aus Metall oder Kunststoff von Vorteil sein.



Achten Sie auf ausreichend große Querschnitte. Erhöhte Druckverluste durch kleine Rohrquerschnitte oder viele Bögen haben starken Einfluss auf die Luftleistung.

Installationsvorschläge

- Es empfiehlt sich bei „K3“-Modellen im Zuluft- und Abluftkanal einen Schalldämpfer einzubauen.

Wärmedämmung

- Die Zu- und Abluftkanäle (bei Variante „K3“) in unbeheizten Bereichen müssen mit mindestens 50 mm Isolierstärke (Mineralwolle, Aeroflex®) wärmegeklämt werden.
- Außenluft- und Fortluftleitungen müssen mit mindestens 50 mm dicker, diffusionsdichter Wärmedämmung gegen Kondenswasserbildung geschützt werden.

3.5 Anschluss des Kondensatablaufes

Bei der Installation des Kondensatablaufes beachten Sie bitte diese Hinweise:

- Führen Sie die Kondensatleitung über einen Siphon mit offenem Tropftrichter in die nächste Stragentlüftung oder Abwasserleitung ein.

ACHTUNG Keimbefall möglich, falls Siphon ohne Tropftrichter. Dann keine Entkopplung vom Abwassersystem. Siphon benötigt min. 50 mm Sperrwasserhöhe.

- Kanalisationsseitig einen offenen Tropftrichter mit einem weiteren Siphon installieren.
- Achten Sie auf eine hydraulische Trennung zwischen Kondensatableitung und Abwasserleitung.
- Füllen Sie den Siphon bei Inbetriebnahme der Anlage mit Wasser.

Steht die Anlage länger still, füllen Sie Wasser in den Siphon nach. Kontrollieren Sie den Wasserstand im Siphon mindestens zweimal pro Jahr.

3.6 Elektrischer Anschluss

Der elektrische Anschluss ist durch eine Elektrofachkraft nach VDE-Bestimmungen durchzuführen. Schließen Sie das Gerät mit der am Typenschild angegebenen Versorgungsspannung an der am Gerät herausgeführten Netzleitung an. Wir empfehlen einen mehrpolig trennenden Schalter für das Gerät.

3.6.1 Elektroanschlusskasten

Der Elektroanschlusskasten mit den internen Klemmleisten, Trafo und Regler sitzt im Abluftbereich. Ein Zugang zum Elektrokasten ist sowohl über die Seitenwand von außen sowie auch über den Abluftbereich möglich.

- Der elektrische Anschluss darf nur von Elektrofachkräften gemäß nachfolgenden Schaltbildern und Verdrahtungsplan im Anhang vorgenommen werden.
- Bei der Elektroinstallation sind die geltenden Vorschriften zu beachten, in Deutschland insbesondere VDE 0100 mit den entsprechenden Teilen.
- Vor der Inbetriebnahme die Netzspannung der Gebäudeinstallation überprüfen. Diese muss mit der am Lüftungsgerät eingestellten Spannung übereinstimmen.
- Fester Anschluss der Netzleitung. Für den Netzanschluss ist eine feste Verdrahtung vorgeschrieben, zum Beispiel in einer Verteilerdose.
- Netzleitung und Raumluftsteuerung sind im Elektro-Anschlusskasten bereits fertig verdrahtet.
- Verlegen Sie alle Anschlussleitungen so, dass keine Stolperfallen entstehen.



Lebensgefahr durch Stromschlag.

- Schalten Sie bei allen Arbeiten an der elektrischen Einrichtung des Lüftungsgerätes die Netzsicherung im Sicherungskasten aus. und sichern Sie diese gegen Wiedereinschalten.
- Bringen Sie ein Warnschild sichtbar an.

**Gerätebeschädigung durch Gegenstände in den Lüftungskanälen.**

- Installieren Sie zuerst das Lüftungsgerät mit allen Zu- und Abluftkanälen.
- Schließen Sie erst dann das Lüftungsgerät elektrisch an.

**Beschädigung durch Berühren ESD-gefährdeter Bauteile der Platine.**

- Direktes Berühren der Bauteile oder Kontaktflächen vermeiden.

3.6.2 Anschlusskabel

Die Kabeldurchführung für die Externen Anschlussleitungen befindet sich an der Rückseite des Gerätes (Abluftseite)

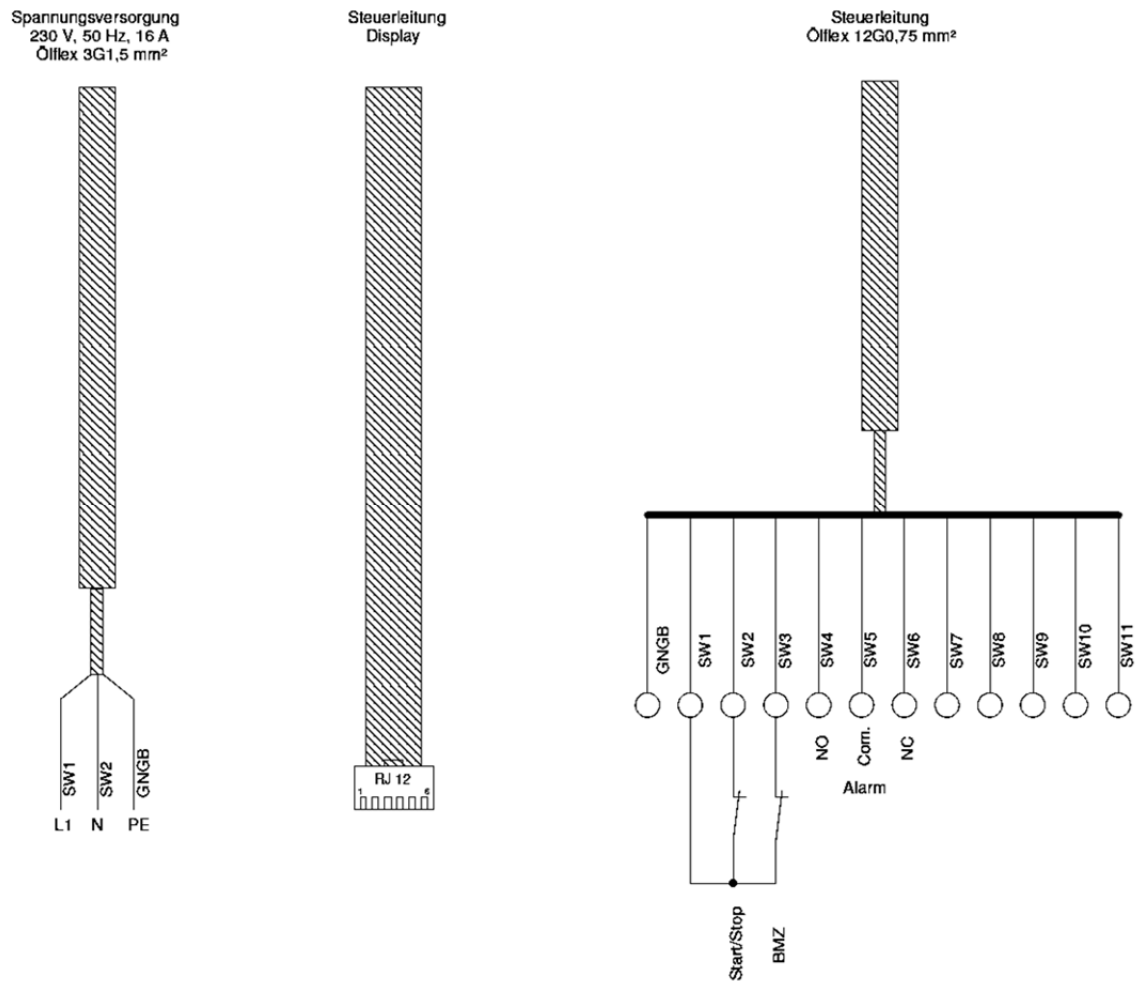
Serienmäßig sind die folgenden drei Kabel aus dem Gerät herausgeführt:

- Netzanschlusskabel
- Steuerleitung .x-Control
- Anschlusskabel für externe Komponenten / Funktionen

Optionale Anschlussleitung

- BUS (falls Lieferumfang)

Darstellung der serienmäßig montierten Anschlusskabel

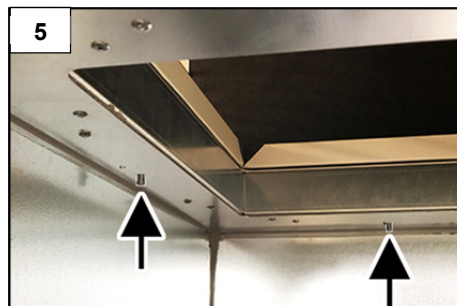


Kurzschlussgefahr/Gerätebeschädigung durch Wassereintritt im Elektro-Anschlusskasten.
Für korrekten Anschluss sorgen.

3.7 Montage der Topbox (Option)

Topbox für eine frei ausblasende und ansaugende Aufstellung des Lüftungsgeräts. Mit Gitter für Zu- und Abluftdurchführung. Für Geniovent.X 600 S/900 S-Geräte – individuelle Anpassung der Anschlussstutzen bei Bestellung. Die Topbox wird an 6 Positionen mit der Gehäusedecke des Lüftungsgeräts verschraubt, siehe Gewindebuchsen (600 S) oder Durchgangsbohrungen (900 S) auf der Lüftungsgeräte-Oberseite. **Lieferumfang:** Topbox und Befestigungsmaterial (**600 S:** 6x M5x16 / **900 S:** 6x M5x55 mm, 6 Muttern mit Unterlegscheiben), diese Montageanleitung.

Montage



gesamt 6 Schrauben

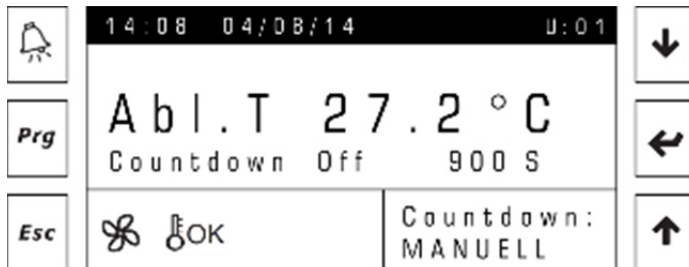


ACHTUNG Beschädigung der Verschlussklappen, falls diese von Hand geöffnet werden.
Verschlussklappen nicht von Hand betätigen.

1. Beutel Befestigungsmaterial vom Fortluftstutzen nehmen.
2. Topbox anheben und Kondensatschlauch des Lüftungsgeräts durch die Bohrung an der Unterkante der Topbox einfädeln.
2. Kondensatschlauch aus der Fortluftöffnung ziehen.
3. Topbox auf Lüftungsgerät aufsetzen – min. 2 Personen, Sicherheitshinweise beachten. Kondensatschlauch nicht einklemmen.
4. Türen des Lüftungsgeräts öffnen. Durch die Kanalöffnungen der Ab- und Zuluft greifen.
5. Topbox mit dem mitgelieferten Befestigungsmaterial mit dem Lüftungsgerät verschrauben. Bei 900 S-Geräten zuvor das Dämmmaterial in der Gehäusedecke des Lüftungsgeräts an den Bohrungen durchstoßen.

4 Allgemeine Erklärung der Raumluchtsteuerung

4.1 Tastenfunktionen Bedienteil



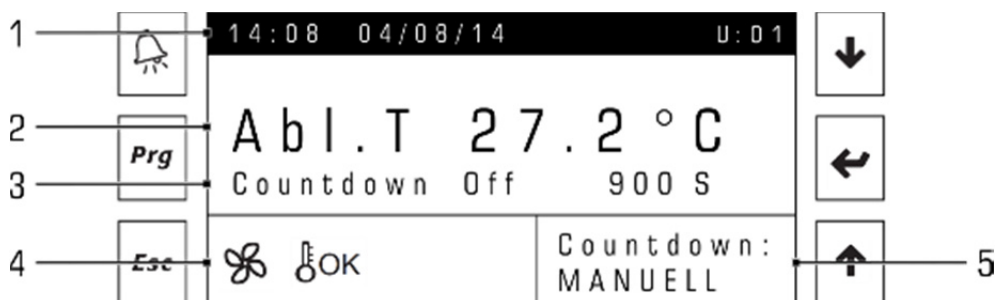
Das .x-75-Bedienteil für Wand- oder Frontmontage. Das Display umfasst 6 Tasten mit denen die Programmierung und die Einstellung der Regelung erfolgen.

 Alarm	Anzeige der Aktiven Alarme Manuelles Alarmreset
Prg	Zugriff auf das Hauptmenü
Esc	Rückkehr zur vorhergehenden Menü
 Up / Down	Navigation zwischen den Anzeige Menü oder Erhöhung/Verminderung des Wertes
 Enter	Übergang von der Anzeige Menü zur Parameteränderung Bestätigung des Wertes und Rückkehr zur Parameterliste

4.2 Display und Tasten

Im Normalbetrieb zeigt das graphische Display die Uhrzeit, das Datum und die gewählte Einheit, zwei wählbare Anlagenvariablen, das Icon der aktiven Geräte und den Anlagenregelzustand an.

Legende



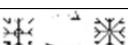
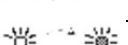
1	Uhrzeit Datum Einheit	4	Aktive Geräte
2	Displayvariable 1	5	Regelzustand
3	Displayvariable 2		

NB:

Das graphische Display kann in einem pLAN-Netzwerk von max. 8 Steuerungen gemeinsam verwendet werden. Siehe Menü F. Steuerungs-Wechsel.

Die Displayvariablen können im Menü Gfc01 gewählt werden.

Beschreibung

	Mindestens 1 Ventilator eingeschaltet
	Kein Vorheizregister / Nachheizregister / Kühlregister aktiv
	Befeuchter nicht aktiv / keine Entfeuchtung
	Kühlregister aktiv für Kühlung
	Kühlregister aktiv für Entfeuchtung
	Mindestens 1 Vorheiz- oder Nachheizregister aktiv für Heizung oder Frostschutz
	Befeuchter aktiv
	Frostschutzprävention
	WRG aktiv
	Aktive Freikühlung oder Freiheizung

Sollte die Anlage in Freikühlung oder Freiheizung arbeiten, erscheinen neben dem entsprechenden Icon die Icons  und  welche angeben, dass kein Register oder Befeuchter aktiv ist.

Regelzustände

	Displaymeldungen	Gerätezustand
EIN	AUSüb.AL	Ausschalten wegen Alarm
	AUSüb.BMW	Ausschalten über BMS (*)
	AUSüb.ZEITZYK	Ausschalten über Zeitzyklus
	AUSüb.DIN	Ausschalten über digitalen Eingang
	AUSüb.KEY	Ausschalten über Tasten
	Bitte warten	Überprüfung der ausgeführten Software
AUS	Gerät EIN	Gerät eingeschaltet
	Manuell	Zwangsschaltung der Stellantriebe (Menü Gg)
	Comfort (Autocomfort)	Comfort-Modus (über Zeitzyklus)
	Precomf (Autoprec)	Precomfort-Modus (über Zeitzyklus)
	Economy (Autoecon)	Economy-Modus (über Zeitzyklus)
	Schutz	Schutzmodus
	Start-up	Einschaltphase
	Shutdown	Ausschaltphase
	Luftwäsche	Luftwäsche
	Manuell	Manuelle Zwangsschaltung der Geräte

(*) BMS = Building Management System

Programmiermodus

Die Parameter können über die Fronttasten programmiert werden. Der Zugriff hängt von der Ebene ab: Benutzerebene (nicht passwortgeschützt), Serviceebene (Passwort=PW1) und Herstellerebene (Passwort=PW2). Prg für den Zugriff auf das Hauptmenü drücken.



Icon des Hauptmenüs

A		Geräte-Ein/Aus	E		Alarmspeicher
B		Sollwert	F		Platinen-Wechsel
C		Uhr/Zeitzyklen	G		Service
D		Ein-/Ausgänge	H		Hersteller

Die Steuerung speichert die zuletzt aufgerufene Parameterkategorie und schlägt sie beim nächsten Zugriff wieder vor.

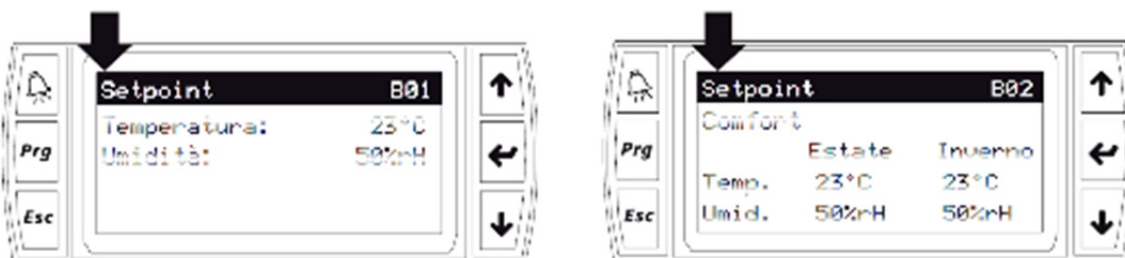
Änderung/Anzeige der Benutzerparameter

Alle Benutzerparameter (A...F) sind ohne Passwort zugänglich und umfassen die Kategorien:

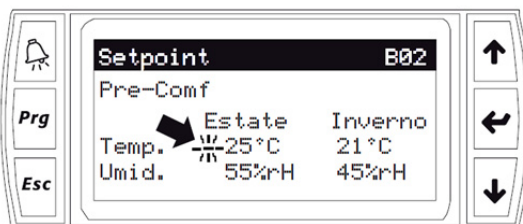
- Geräte-EIN/AUS: Einstellung der Einschalt- und Ausschaltmodi (EIN, AUS) des Gerätes;
- Sollwert: Anzeige der aktuellen Temperatur- und Feuchtesollwerte (B01), Einstellung der Temperatur- und Feuchtesollwerte für Sommer und Winter in den jeweiligen Betriebsmodi;
- Uhr/Zeitzyklen: Einstellung von Uhrzeit und Datum (C01), der Tageszeitzyklen (C02) mit Wochenplanung, der Ferienperioden (C03), der Sondertage (C04), der Übergangstage von der Sonnenzeit zur Sommerzeit und umgekehrt (C05);
- Eingänge/Ausgänge: Anzeige der Eingänge und Ausgänge mit Angabe der Klemmenposition gemäß Kodierung auf den pCO-Platinen und der Fühlermesswerte (D01...D29);
- Alarmspeicher: Anzeige bis zu 50 Alarmen mit fortlaufender Nummerierung, Auslöse-Uhrzeit und -Datum, aufgezeichnete Zuluft und Ablufttemperaturen;
- Steuerungs-Wechsel: Das Bedienteil kann von max. 8 Steuerungen gemeinsam verwendet werden.

Navigation

- Für die Rückkehr zur Standard-Displayanzeige ein- oder mehrmals **Esc** drücken.
- Zum Betreten der Hauptbaumstruktur des Menüs **Prg** drücken.
- Die Parameterkategorie (A...H) mit **↑/↓** wählen.
- Zum Betreten der ersten Menü drücken: Der Cursor blinkt oben links: Down drücken, um zur nächsten Menü überzugehen (bspw. B01 → B02).



- Enter drücken, um den ersten Parameter der Menü zu ändern: Der Cursor blinkt vor dem zu ändernden Wert; / drücken, um den Wert zu ändern und mit Enter bestätigen. Damit geht der Cursor zum nächsten Parameter über.



- Up/Down und Enter drücken, um den Parameter zu ändern, oder Enter, um zum nächsten Parameter überzugehen.

- Nach Abschluss der Parameteränderung in der Menü Enter drücken, um zur Menüebene zurückzukehren; Esc drücken, um zur höheren Ebene zu gelangen und dort mit der Parameteränderung der anderen Menüs gemäß Schritten 3...7 fortfahren.

Die änderbaren Text-Werte erscheinen am Display in GROSSBUCHSTABEN.

4.3 Inbetriebnahme / Einstellung der Anlage

4.3.1 Inbetriebnahme und Probelauf

Die Inbetriebnahme des Lüftungsgerätes ist Aufgabe des Fachmanns und kann anfangs nur mit dem Leistungsteil der Steuerung an der Reglungsbox des Gerätes durchgeführt werden. Dabei sind die folgenden Punkte zu beachten:

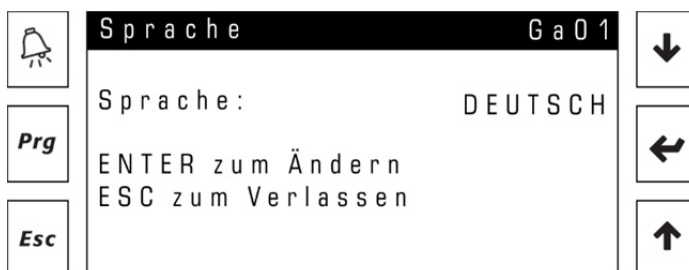
Alle Anschlüsse nochmals überprüfen

- Luftkanäle, falls vorhanden
- Elektroanschluss
- Kondensatleitung

Netzschalter einschalten (Trennvorrichtung mit Kontrollleuchte).

Auf der Anzeige des Steuerteils erscheint das Menü Sprache Ga01, es ist „Deutsch“ voreingestellt:

- Drücken Sie „ESC“ um die Sprache beizubehalten



- Drücken Sie „ENTER“ um die Sprache zu ändern

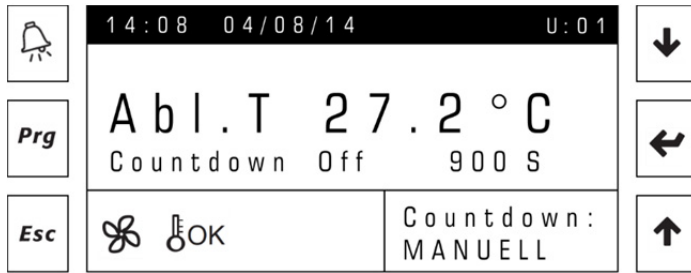
Wenige Sekunden nach der korrekt durchgeführten Installation und dem Einschalten der Betriebsspannung ist die Lüftung betriebsbereit. Es erscheint folgender Bildschirm:

Jetzt können die einzelnen Parameter des Steuerteils eingestellt werden.

4.3.2 Anschalten der Anlage

Nachdem Sie sich überzeugt haben, dass alles korrekt angeschlossen ist und die Türe der Anlage verschlossen ist schalten Sie die Anlage wie folgt ein:

- Drücken Sie die „Prg“-Taste



- Wählen Sie Menü „A. Gerät-Ein/Aus“



- Wählen Sie in Menü Ein/Aus Gerät A01“ den Betriebsmodus „Auto“



Nun läuft das Gerät in den voreingestellten Parametern.

4.4 Einstellungen am Leistungsteil

Mit der Beschreibung können sie die gewünschten maximalen und minimalen Luftmengen ausgehend von den Kennlinien in Kapitel 6.2 einstellen. Hierzu gehen Sie wie folgt vor:

- Programm Service



- geben Sie das Service-Passwort (1234) ein



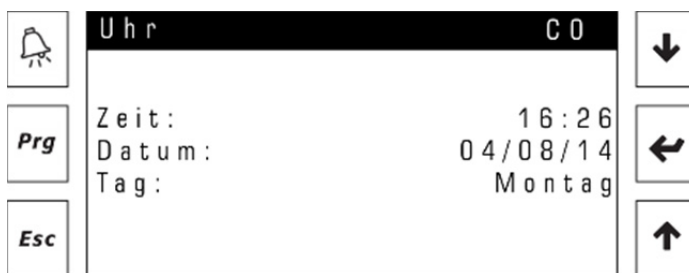
- wählen Sie Menü c. Temperaturregelung



- wählen Sie Menü Gfc17
- stellen Sie hier anhand der Kennlinien die gewünschten min. und max. Drehzahl ein
- die min. Drehzahl darf nicht unter 40% liegen, max. sind 100% möglich

4.4.1 Einstellen von Datum und Uhrzeit

- Für die Rückkehr zur Standard-Displayanzeige ein- oder mehrmals Esc drücken.
- Prg. drücken: Am Display erscheint das Hauptmenü .UP/DOWN drücken, um zur Kategorie C. Uhr/Zeitzyklen überzugehen.
- Enter drücken, um die erste Menü anzuzeigen: C01.
- Enter drücken, um die aktuelle Uhrzeit mit den UP/DOWN-Tasten zu ändern.
- Mit Enter bestätigen und zu den Minuten übergehen.
- Dreimal die Schritte 5 und 6 wiederholen, um das Datum (Tag/Monat/Jahr) einzustellen.
- Mit Esc das Verfahren der Parameteränderung verlassen.

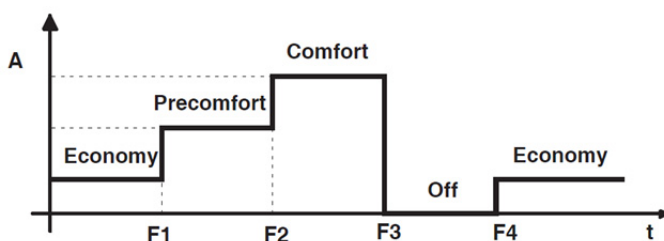


NB: Die Uhr muss im Falle der installierten Uhrenkarte in pCOXS in der Menü Hc20 aktiviert sein.

4.4.2 Uhr/Zeitprogramm



Aktivierung und Planung der Zeitzyklen. Die Planung der Zeitzyklen erfolgt nach Wochen; für jeden Tag können 4 Zeitzyklen eingestellt werden, die ab den Zeitpunkten F1, F2, F3 und F4 starten. Jedem Zeitzyklus kann ein Betriebsmodus (AUS, Economy, Precomfort, Comfort) zugewiesen werden. Die Planung kann von einem Tag auf einen anderen kopiert werden.



Die Sollwerte können in jedem Betriebsmodus unabhängig von den anderen eingestellt werden.

Ferien: Es können 3 Ferienperioden mit Datum des Beginns und Endes und jeweiligem Betriebsmodus (Economy, Precomfort, Comfort) eingestellt werden.

4.4.3 Einstellung der Zeitzyklen

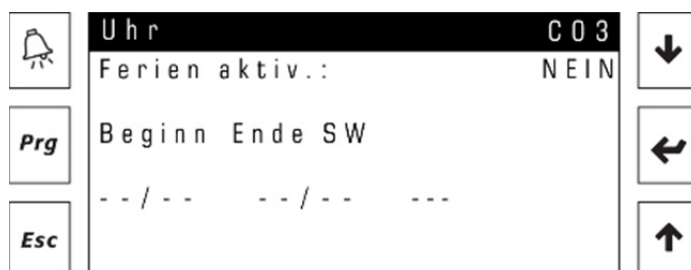
- Für die Rückkehr zur Standard-Displayanzeige ein- oder mehrmals Esc drücken.
- Prg drücken: Am Display erscheint das Hauptmenü.
- UP/DOWN drücken, um zur Kategorie C. Uhr/Zeitzyklen überzugehen.
- Enter und die UP/DOWN-Tasten drücken, um die zweite Menü C02 anzuzeigen: "Zeitzyklen aktivieren" und "JA" wählen.
- Den Wochentag, die Zeiten für den Beginn des Zyklus (F1, F2, F3, F4) und den jeweiligen Betriebsmodus wählen.
- Die Planung eventuell von einem Tag auf einen anderen kopieren.



Die Sollwerte für die Betriebsmodi Comfort, Precomfort und Economy in den Menüs B02, B03, B04 wählen.

4.4.4 Einstellen von Ferien oder Urlaub

- Für die Rückkehr zur Standard-Displayanzeige ein- oder mehrmals Esc drücken.
- Prg drücken: Am Display erscheint das Hauptmenü.
- UP/DOWN drücken, um zur Kategorie C. Uhr/Zeitzyklen überzugehen.
- Enter und die UP/DOWN-Tasten drücken, um die zweite Menü C03 anzuzeigen: "Zeitzyklen aktivieren" und "JA" wählen.
- Den Wochentag, die Zeiten für den Beginn des Zyklus (F1, F2, F3, F4) und den jeweiligen Betriebsmodus wählen.
- Die Planung eventuell von einem Tag auf einen anderen kopieren.



4.4.5 Einstellung Sondertage

Es können bis zu 6 Sondertage mit jeweiligem Betriebsmodus eingestellt werden.

NB: Die Wahl "Auto" sieht den Normalbetrieb gemäß Zeitzyklusplanung vor.

Uhr		C 0 4
	Sondertage aktiv.:	NEIN
Prg	GS 1	-- / --
	GS 2	-- / --
	GS 3	-- / --
	GS 4	-- / --
	GS 5	-- / --
Esc	GS 6	-- / --

Aktivierung der Sommerzeit mit Wahl des Datums und der Uhrzeit für den Beginn und das Ende. Es kann eine Übergangszeit von 0 bis 240 Minuten eingestellt werden.

Uhr		C 0 5
	Aktivi. Sommerzeit	JA
Prg	Aktivi. Sommerzeit	JA
	Übergangszeit:	0 min
	Init.: LETZTERSONNTAG	
	vom MÄRZ	bis 02.00
Esc	Ende: LETZTERSONNTAG	
	vom MÄRZ	bis 03.00

Ist der Sollwert über digitalen Eingang aktiviert (Menü Ha18 und Hb24: Doppelsollwert), kann über den Eingang von Comfort auf Economy übergegangen werden. In diesem Fall werden die Menü C02, C03, C04 für die Planung der Zeitzyklen, der Ferien und Sondertage ausgeblendet.

4.4.6 Sollwert

Hauptmenü		2/8
	A. Geräte-Ein/Aus	
Prg	B. Sollwert	
	C. Uhr/Zeitprog	

Im ersten Menü B01 werden die aktuellen Temperatur- und Feuchtesollwerte angezeigt. Der angezeigte Temperatursollwert berücksichtigt die eventuelle Sollwertkompensation. Sind die Zeitzyklen (C: Uhr/Zeitzyklen → C02: Zeitzyklen aktivieren) für die Modi Economy, Precomfort und Comfort aktiviert, kann in (B: Sollwert → Comfort, Precomf, Economy) ein anderer Temperatur- und Feuchtesollwert je nach Winter-/Sommersaison eingestellt werden. Insgesamt können also 6 Temperatursollwerte und 6 Feuchtesollwerte

eingestellt werden (Menüs B02, B03, B04). Sind die Zeitzyklen nicht aktiviert, können die Sollwerte nur für den Comfort-Modus eingestellt werden. Der Economy-Modus dient der Einstellung eines reduzierten Sollwertes (bspw. Nachtsollwert) für einen geringeren Energieaufwand; vom Comfort-Modus kann über den digitalen Eingang (falls aktiviert) zum Economy-Modus übergegangen werden (Menü Ha18); der Precomfort-Modus ist eine Zwischenstufe zwischen Economy und Comfort.



4.4.7 Einstellen der Nachtkühlung

Im Menü B05 kann die Nachtlüftung eingestellt werden. Aktiviert wird das Nachtlüften erst, wenn Sie im Menü C04 dies in einem Zeitparameter tun. Z.B. Nachtlüften aktiv von 23:00 Uhr bis 06:00 Uhr. Einstellbar sind folgende Parameter:

- Zeitraum Sommer / Ganzjährig
- Min. Einblastemperatur z.B. 14 °C (Begrenzung der Zulufttemperatur)
- Max. Raumtemperatur z.B.: 24 °C (Startpunkt der Nachtkühlung)

Zusätzlich kann noch in Menü „Temperaturreg. Gfc40 – Nachtlüften“ eingestellt werden mit welchen Drehzahlen die Ventilatoren laufen. Auch kann eine Disbalance zur Optimierung des Prozesses oder in Verbindung mit dem zusätzlichen Öffnen eines Fensters oder einer Nachströmung eingestellt werden.

Zusätzlich kann im Menü „Man. Betrieb Gg04 – Temperaturerfassung Nachtlüftung“ die Zykluszeit und Dauer der nächtlichen Temperaturmessung einstellbar. Ebenso kann hier die Ventilatordrehzahl gewählt werden.

4.4.8 Einstellen der Regelung nach Luftqualität

Definition

Über die CO₂- und/oder VOC-Fühler (VOC = flüchtige organische Verbindungen) kann die Luftqualität überprüft und kann eventuell der Frischluftzusatz oder der Volumenstrom erhöht werden, um die Sauerstoffkonzentration zu steigern.

Aktivierung

Diese Funktion ist schon von Aerex aktiviert sofern ein CO₂- oder VOC-Sensor bestellt wurde.

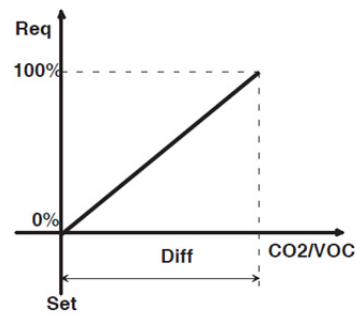


Sind beide Fühler konfiguriert (CO₂+VOC), wird die höhere Anforderung der beiden berücksichtigt. Wird die Ventilatorregelung auf Luftqualität eingestellt, wird diese Regelung automatisch aktiviert.

Regelung

Nach der Wahl des Fühlertyps müssen der Sollwert und die Schaltdifferenz jeder Regelung eingestellt werden.

Menü	Display	Def.	Min.	Max.	Einheit
Gfc30	Luftqualität mit CO2				
	Sollwert	1200	0	5000	ppm
	Schaltdifferenz	200	500	1250	°C
	Luftqualität mit VOC ¹		0	30	%
	Sollwert	50	-	100	%
	Schaltdifferenz	10	9999	100	s



Während der Luftwäsche wird die Außenluftklappe komplett geöffnet, um die Frischluftzufuhr zu begünstigen; der Ventilator dreht auf der höchsten Geschwindigkeit.

Anbei die Werkseingestellten Werte:

CO2/VOC	CO2-/VOC-Fühler	CO2	VOC
Set	Sollwert CO2-/VOC-Luftqualität	500	30
Diff	Schaltdifferenz CO2-/VOC-Luftqualität	100	100



Bei aktivem Frostschutz ist die Funktion gesperrt.

5 Reinigung, Wartung

5.1 Sicherheitshinweise

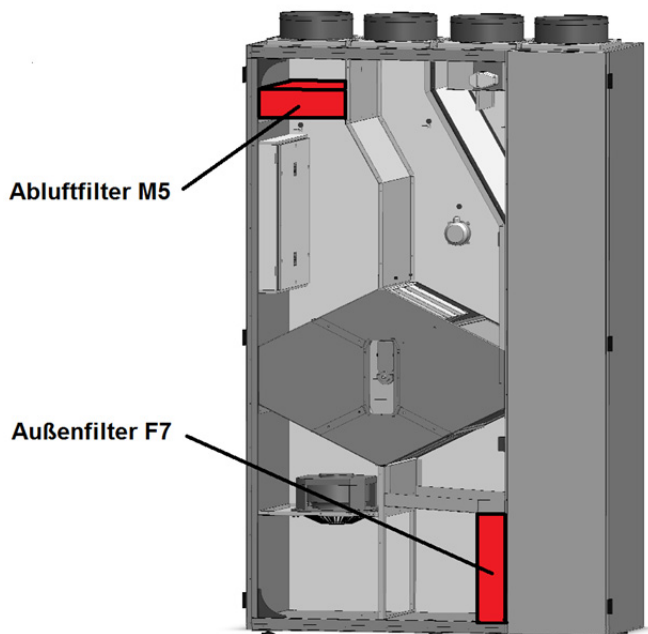
- Vor dem Öffnen der Fronttür abwarten, bis die Ventilatoren still stehen.
- **Achtung: Vor Öffnen des Gerätes dieses allpolig vom Netz trennen.**
- Bringen Sie ein Warnschild gegen versehentliches Wiedereinschalten am Sicherungskasten an.
- Lüftungsgerät niemals ohne **Luftfilter** betreiben. Nur Originalfilter einsetzen.
Luftfilter alle 6 Monate wechseln. Filterwechselanzeige beachten.
Nach längerem Stillstand des Lüftungsgerätes die Luftfilter unbedingt erneuern.
- Ist ein Heizregister verbaut, können Oberflächen nach Öffnen des Gerätes noch heiß sein.
Diese abkühlen lassen.

5.2 Luftfilterwechsel

Der Ablauf der Filtereinsatzdauer wird im Alarm-Menü angezeigt. Im Service-Menü unter „Gd05 – Stundenzähler“ wird die aktuelle Filterlaufzeit genau angezeigt.



Wechseln Sie die Luftfilter, wenn die Filterwechselanzeige aufleuchtet. Verwenden Sie nur Original-Ersatzfilter, siehe Kapitel 7, Ersatzteilliste. Beim Einsatz anderer Filter können Schäden am Lüftungssystem entstehen. Die Gewährleistung erlischt!



- Schalten Sie das Gerät spannungsfrei.
- Öffnen Sie die große Fronttür Pos1 (vgl. 2.3) mit Hilfe der Drehverschlüsse.
- Ziehen Sie die zwei Filter Abluft und Außenluft (Pos 6 und Pos 12 vgl. 2.3) aus dem Lüftungsgerät heraus. Entsorgen Sie diesen gemäß den örtlichen Bestimmungen.
- Schieben Sie die neuen Filter in das Lüftungsgerät ein.

Achtung Luftrichtung beachten

ACHTUNG

Schieben Sie den Filter nur an den verstärkten Ecken mit der Staubluftseite links (siehe Aufdruck auf dem Filter) in das Lüftungsgerät. Um Beschädigungen am Filter zu vermeiden, den Filter auf keinen Fall in der Mitte eindrücken.

- Schließen Sie die große Fronttür.
- Setzen Sie mit der .x-Control 75 den Zähler für das Filterwechselintervall auf Null zurück.

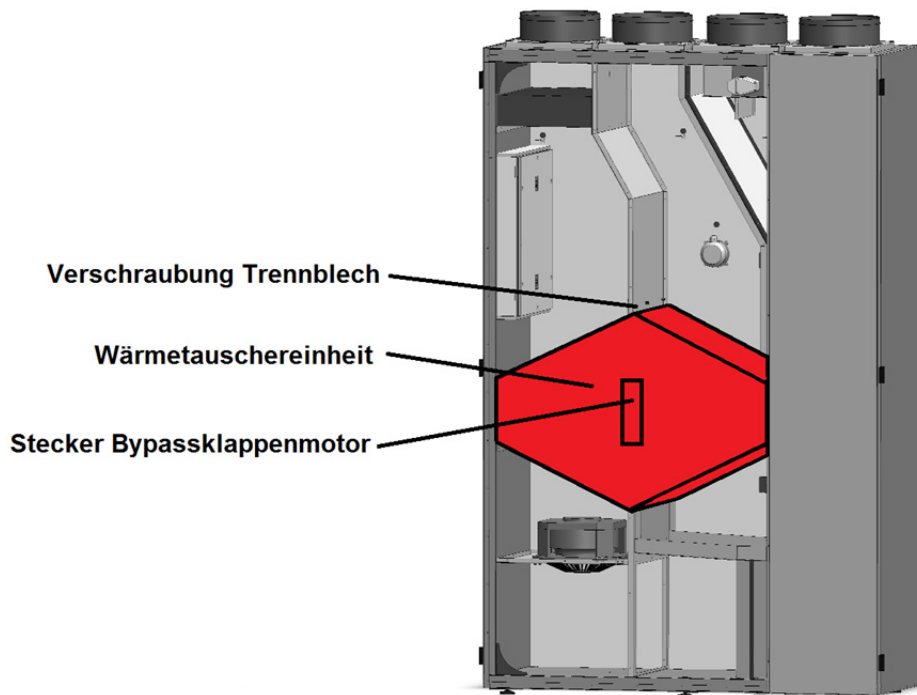
Der Reset der Filterlaufzeit wird im Service-Menü unter „Gfa07 – Zählereinstell“ durchgeführt. Gehen Sie auf die Zeitparameter und bestätigen Sie mit „JA“. Verändern Sie die Laufzeit nur in Abstimmung mit dem Service. Hier kann gegebenenfalls die Gewährleistung erlöschen. Lüftungsgerät reinigen.



Abhängig vom Verschmutzungsgrad empfehlen wir eine:

- **jährliche** Sichtkontrolle des Wärmetauschers, je nach Anforderung eine Reinigung
- **jährliche** Innenreinigung
- **jährliche** Kontrolle und Reinigung des Kondensatabflusses und Siphons

5.2.1 Wärmetauscher und Lüftungsgerät reinigen



- Schalten Sie die Sicherung im Sicherungskasten aus. Bringen Sie ein Warnschild gegen versehentliches Wiedereinschalten am Sicherungskasten an.
- Lösen Sie die 2 Schnellverschlüsse und öffnen Sie die Fronttür Pos.1(vgl 2.3). Öffnen Sie dann noch die zweite kleinere Fronttür.
- Lösen sie die Verschraubung des Trennbleches.
- Lösen sie den Stecker des Bypassmotors.
- Ziehen Sie die Wärmetauschereinheit vorsichtig und parallel mit zwei Personen aus dem Lüftungsgerät heraus.
- Reinigen Sie den Wärmetauscher vorsichtig mit lauwarmem Wasser. Lassen Sie diesen vollständig abtrocknen.
- Wischen Sie mit einem Reinigungstuch die Innenwände des Lüftungsgerätes ab.
- Schieben Sie den vollständig abgetrockneten Wärmetauscher vorsichtig bis zum Anschlag in das Gehäuse.
- Stecken Sie den Bypassmotor wieder an.
- Verschrauben sie das Trennblech wieder mit der Wärmetauschereinheit.
- Schließen Sie die kleine Fronttür
- Schließen Sie die große Fronttür. Befestigen Sie diese mit beiden Schnellspannverschlüssen.
- Schalten Sie die Netzsicherung, dann das Lüftungsgerät an der Raumluftsteuerung ein.

- ACHTUNG**
- Dichtstreifen beim Herausziehen/Einschieben des Wärmetauschers nicht beschädigen.
 - Lüftungsgerät nicht verschieben.
 - Beschädigte Dichtungen ersetzen
 - Achten Sie darauf, dass der Wärmetauscher beim Herausziehen nicht verkantet oder beschädigt wird.

5.2.2 Kondensatablauf kontrollieren und reinigen

- Schalten Sie bei allen Arbeiten an der elektrischen Einrichtung des Lüftungsgerätes die Netz-sicherung im Sicherungskasten aus und sichern Sie diese gegen Wiedereinschalten.
- Bringen Sie ein Warnschild gegen versehentliches Wiedereinschalten am Sicherungskasten an.
- Vor dem Öffnen der Fronttür abwarten bis die Ventilatoren still stehen.
- Die Kondensatpumpe und der zugehörige Schwimmerschalter befinden sich im unteren Zuluftbereich des Lüftungsgerätes.



Wischen Sie die Kondensatwanne aus. Die Kondensatpumpe kann nur bei laufendem Gerät kontrolliert werden. Füllen Sie hierzu die Kondensatwanne mit Wasser und prüfen Sie ob die Pumpe bei eingeschaltetem Gerät dies absaugt.



VORSICHT: Verletzungsgefahr durch anlaufende Ventilatoren.
Nicht in die Ventilatoren greifen.

5.3 Kundendienst

Außer dem Filterwechsel und den Reinigungsarbeiten, die Sie selbst ausführen können, sind die Geräte wartungsfrei. Sie werden nach höchsten Qualitätsanforderungen gebaut und geprüft. Sollte es dennoch zu einer Störung kommen, setzen Sie sich bitte mit ihrem Installateur oder unserer Serviceabteilung in Verbindung.

6 Gerätevarianten

geniovent.x	600, 900	Volumenstrom
	S	Standgerät
	DL	Anschluss nach oben (Außenluft links)
	BL	Anschluss durch Brüstung links (Außenluft), Oben (Fortluft)
	DR	Anschluss nach oben (Außenluft rechts)
	BR	Anschluss durch Brüstung rechts (Außenluft), Oben (Fortluft)
	G	Kreuz-Gegenstrom-Wärmetauscher
	E	Enthalpie-Wärmetauscher
	K3	Zu- und Abluft über Kanal

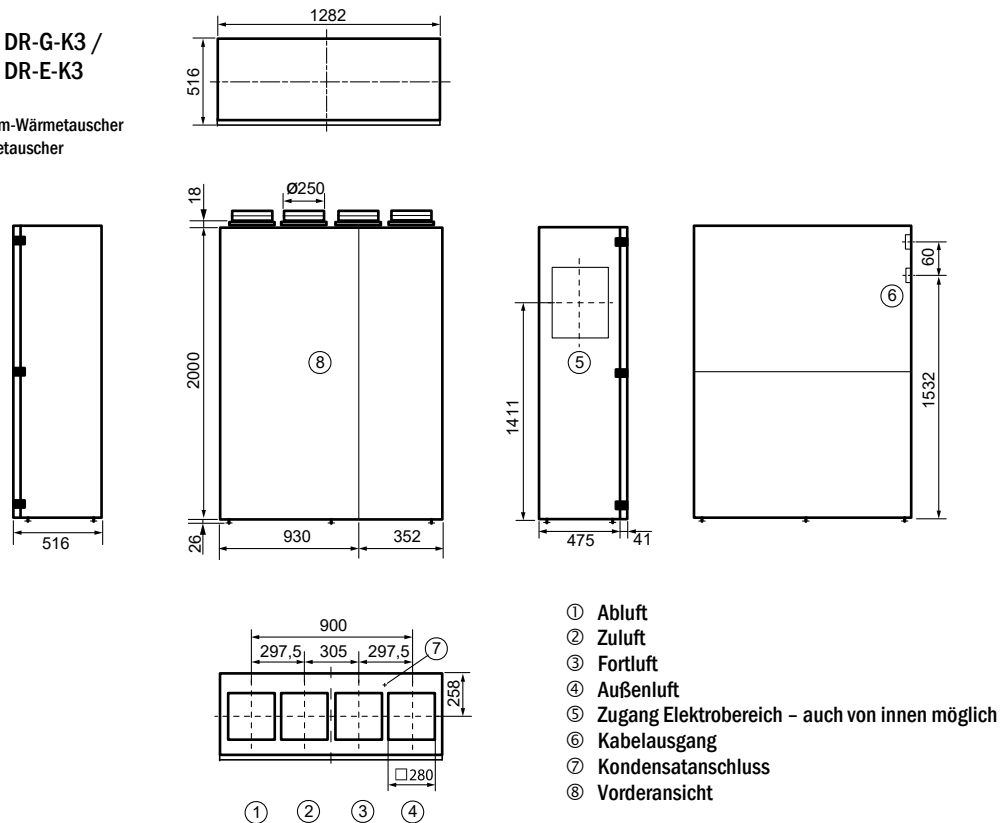
z. B.: geniovent.x 600 S D L-G-K3 → Artikelnummer: 0095.0480.

6.1 Geräteabmessungen

Außenluftstutzen rechts

geniovent.x 600 S DR-G-K3 /
geniovent.x 600 S DR-E-K3

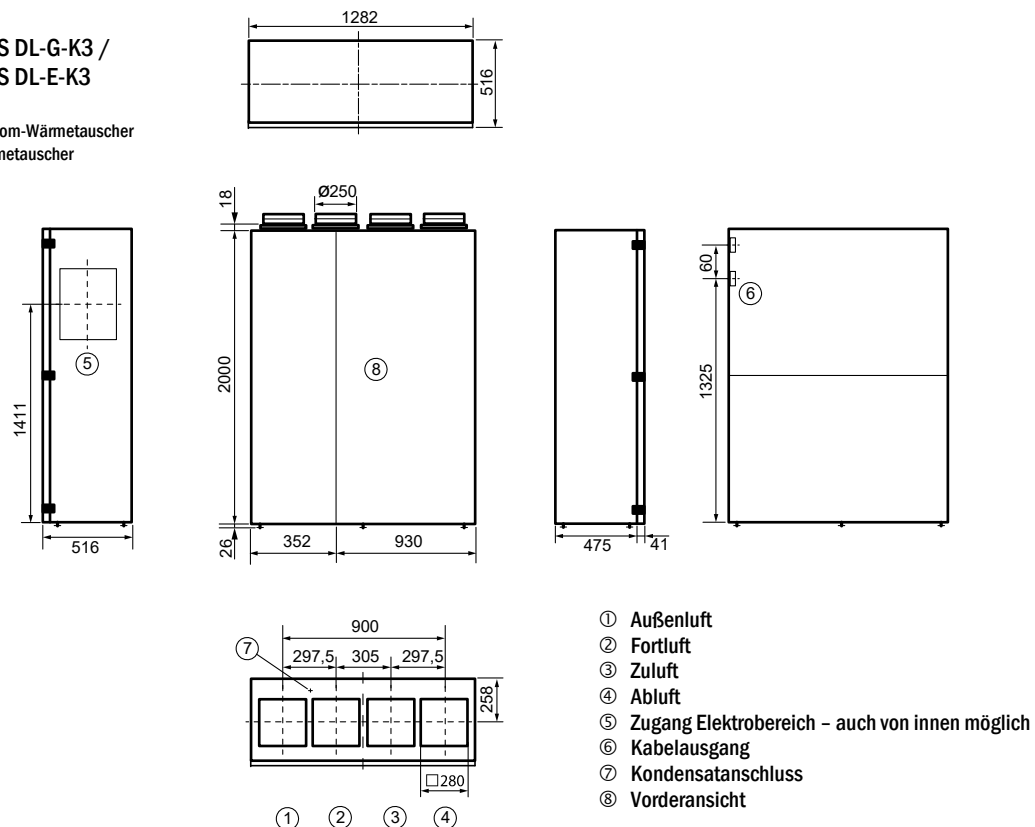
... G... Kreuz-Gegenstrom-Wärmetauscher
... E... Enthalpie-Wärmetauscher



Außenluftstutzen links

geniovent.x 600 S DL-G-K3 /
geniovent.x 600 S DL-E-K3

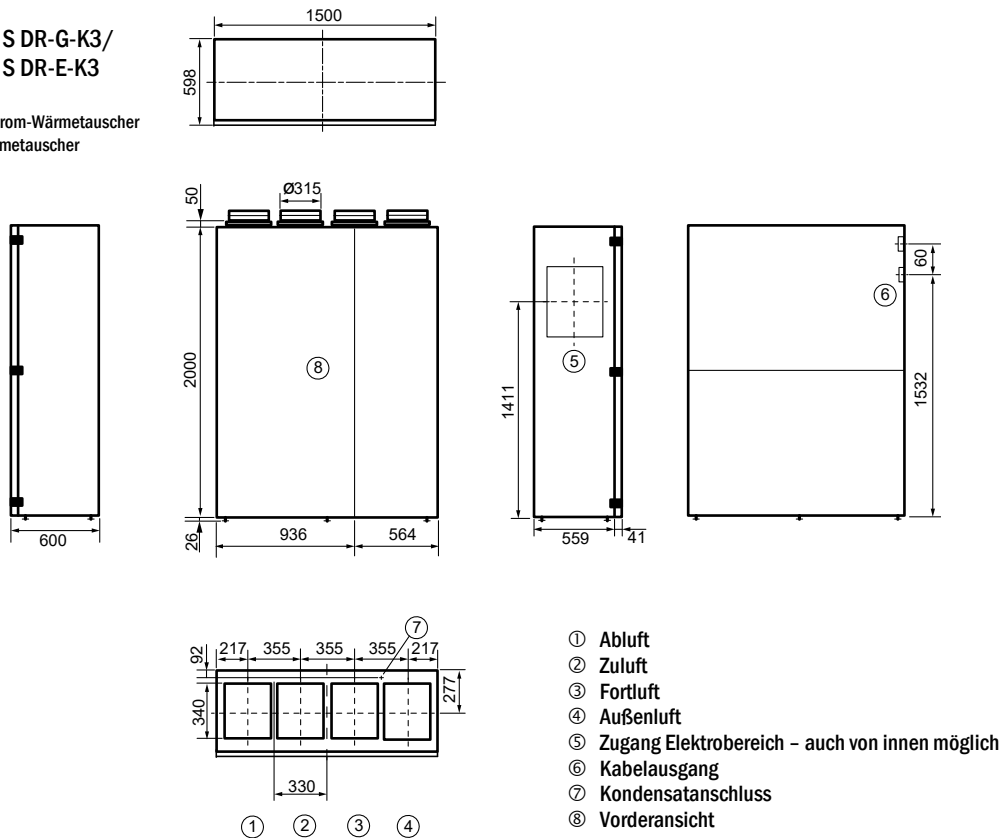
... G... Kreuz-Gegenstrom-Wärmetauscher
... E... Enthalpie-Wärmetauscher



Außenluftstutzen rechts

geniovent.x 900 S DR-G-K3/
geniovent.x 900 S DR-E-K3

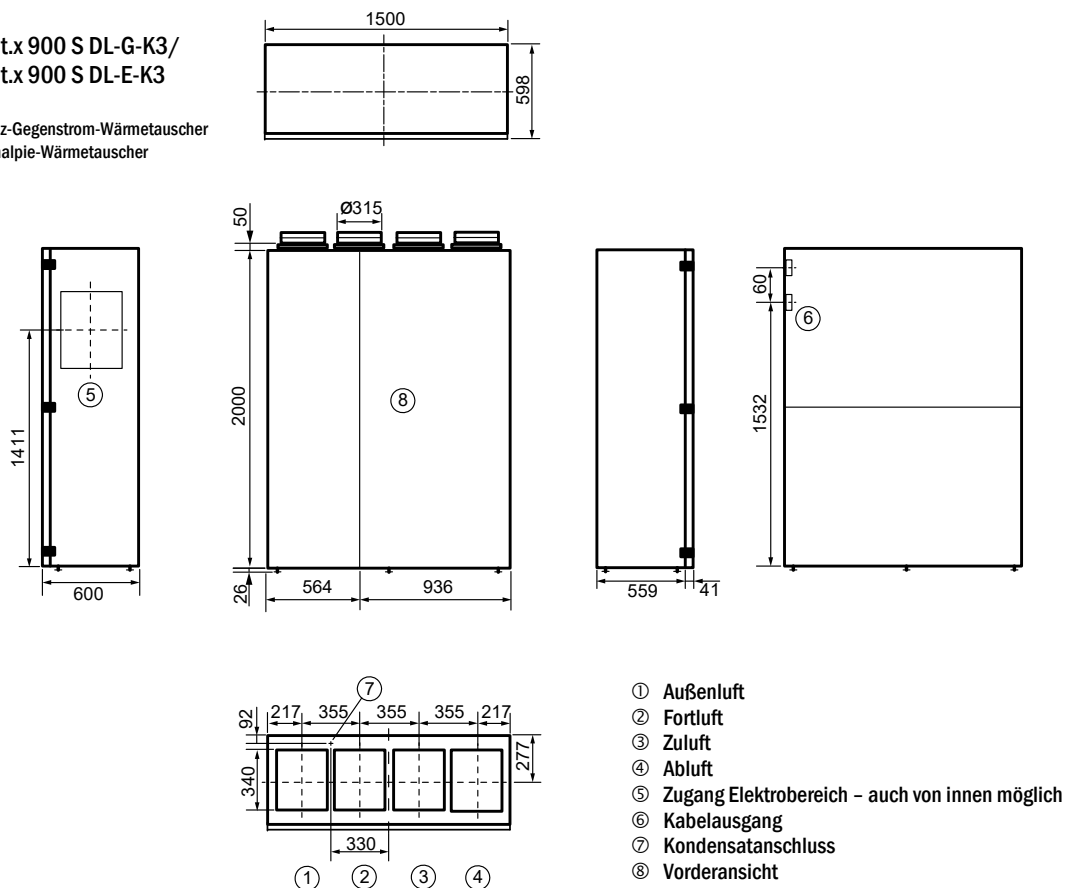
... G... Kreuz-Gegenstrom-Wärmetauscher
... E... Enthalpie-Wärmetauscher



Außenluftstutzen links

geniovent.x 900 S DL-G-K3/
geniovent.x 900 S DL-E-K3

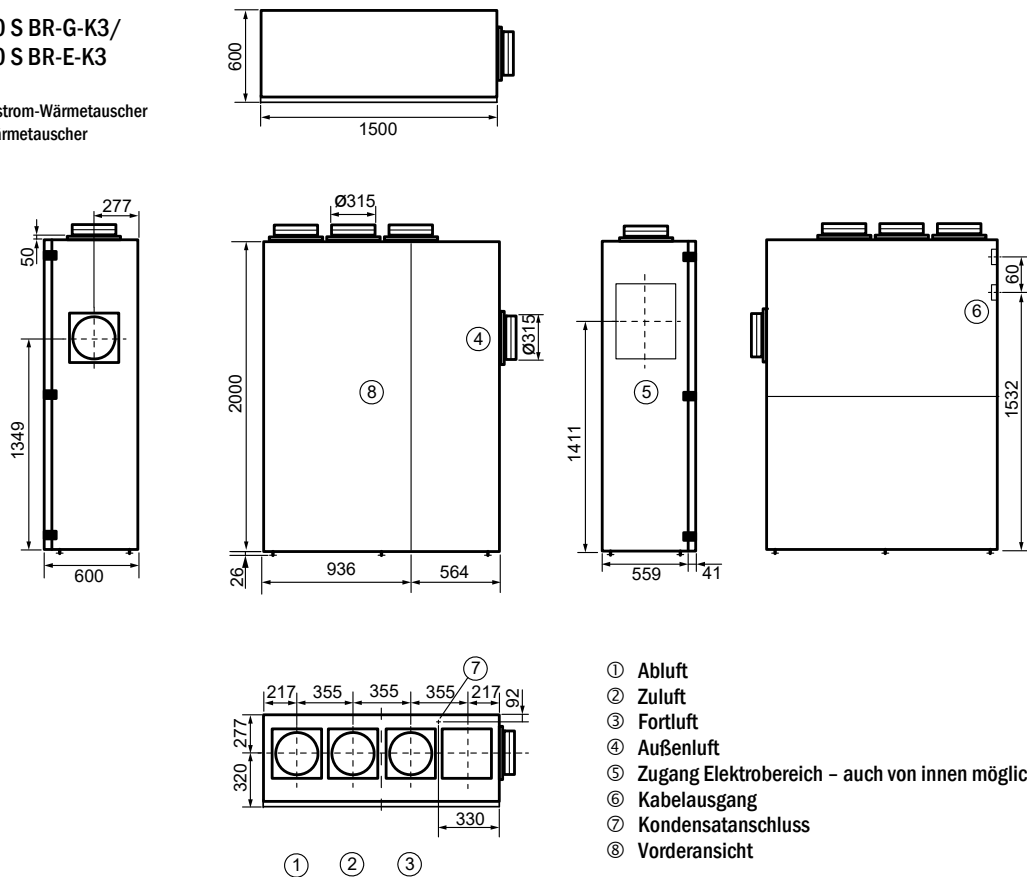
... G... Kreuz-Gegenstrom-Wärmetauscher
... E... Enthalpie-Wärmetauscher



Außenluftstutzen seitlich rechts (Brüstung)

geniovent.x 900 S BR-G-K3/
geniovent.x 900 S BR-E-K3

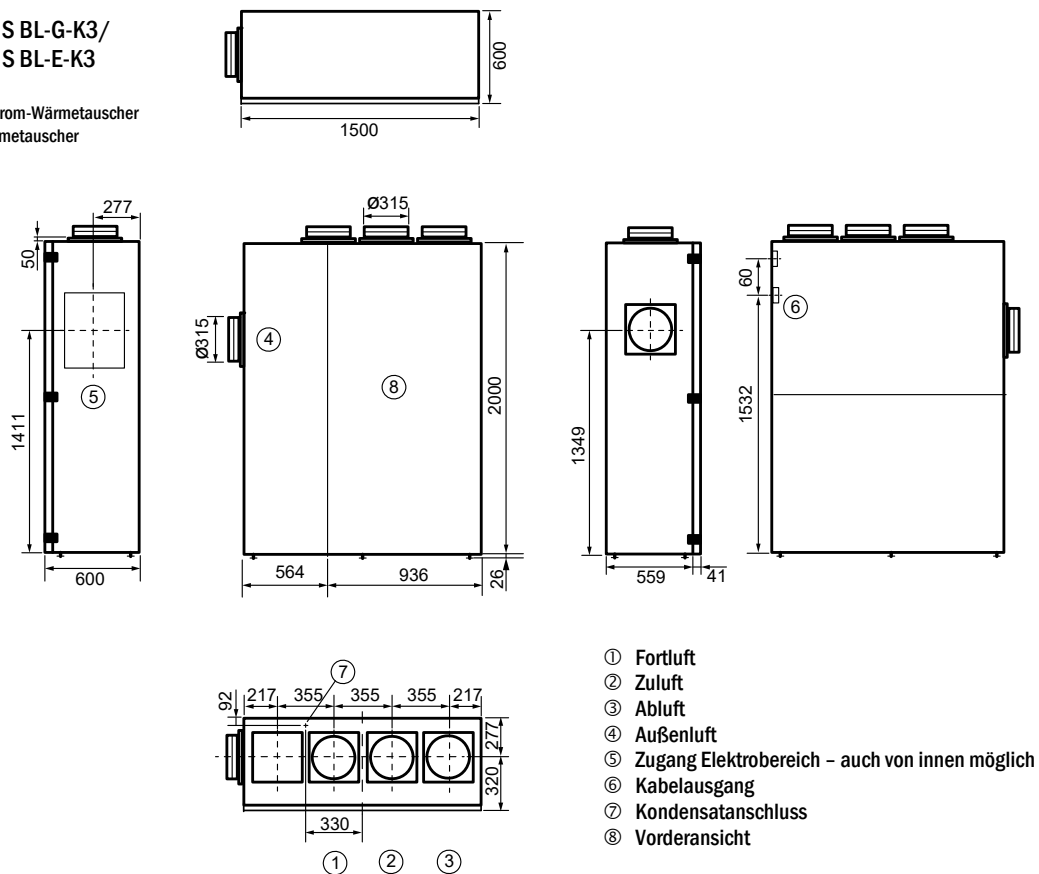
... G... Kreuz-Gegenstrom-Wärmetauscher
... E... Enthalpie-Wärmetauscher



Außenluftstutzen seitlich links (Brüstung)

geniovent.x 900 S BL-G-K3/
geniovent.x 900 S BL-E-K3

... G... Kreuz-Gegenstrom-Wärmetauscher
... E... Enthalpie-Wärmetauscher



Technische Daten

Technische Daten:	600 S	900 S
Betriebsweise:	drehzahlkonstant	drehzahlkonstant
Maximale Luftleistung (V _{max}): ¹	570 m³/h	920 m³/h
Minimale Luftleistung (V _{min}): ¹	200 m³/h	250 m³/h
Empfohlener Nennvolumenstrom (V _{nenn}):	400 m³/h	650 m³/h
el. Leistungsaufnahme: ³	91 W	140 W
Spez. el. Leistungsaufnahme: ³	0,23 W/(m³/h)	0,21 W/(m³/h)
Eindringtiefe max.: ⁴	16 m	16 m
Wärmebereitstellung sensibel:. ⁵	92 %	87 %
Wärmebereitstellung Enthalpie: ⁵	80,5%	76,9%
Feuchteänderungsgrad Enthalpie: ⁵	60%	55%
Schallleistungspegel L _{WA} 2: ³	38 dB(A)	45 dB(A)
Schalldruckpegel: ^{3,6}	< 35 dB (A)	< 35 dB (A)
Farbe:	verzinkt; RAL 9010 white (optional)	
Maße:	1282 x 2018 x 516 mm	1500 x 2018 x 598 mm
Gewicht:	ca. 230 kg	ca. 240 kg
Leckagerate extern: ⁷	< 2%	
Leckagerate intern: ⁷	< 5%	

1 V_{max} bei 50 Pa Systemdruckverlust; V_{min} bei 10 Pa Systemdruckverlust

3 bei 0,7 * V_{max} und 50 Pa Druckverlust

4 Geräteausstattung mit Lenklamellengitter

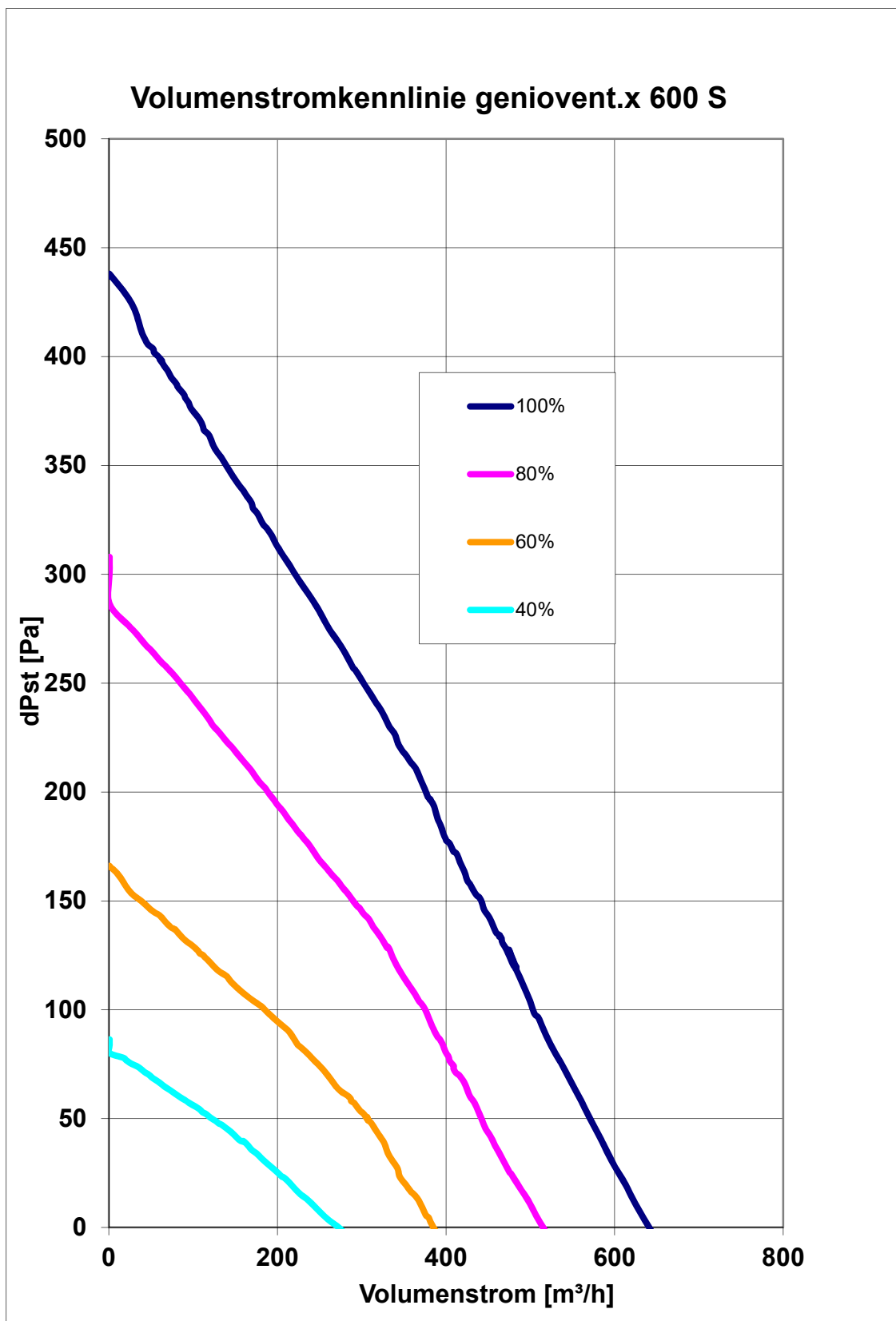
5 bei 0,7 V_{max}

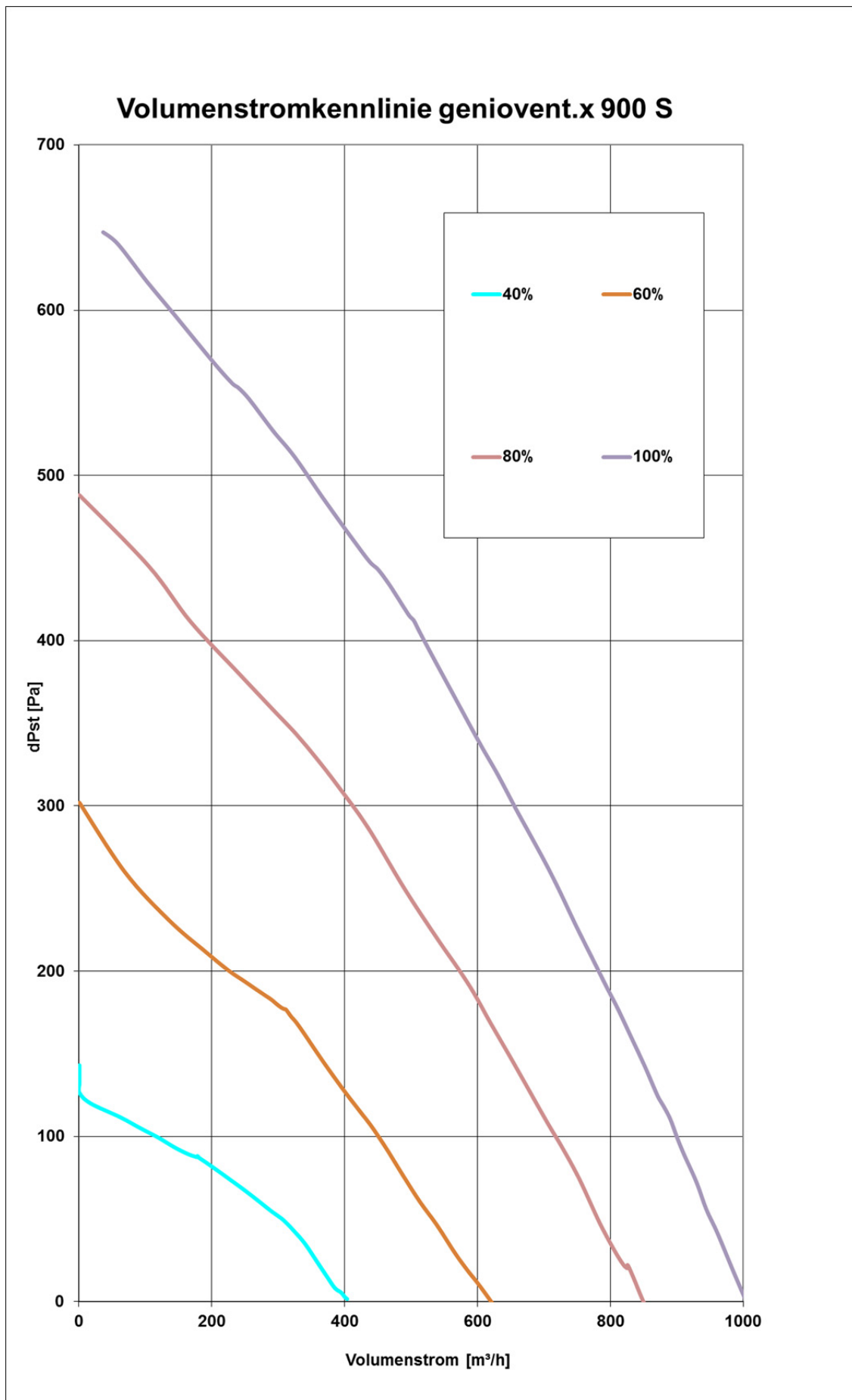
6 Bei einer Raumdämpfung von ca. 8-10dB

7 Leckagemessung nach DIN EN 13141-8

Leistungsaufnahme:	
Bedienteil:	1,2 W
Steuerung:	11 W

6.2 Volumenstromkennlinien





7 Ersatzteilliste

Art.-Nr.:	Artikelbezeichnung	Menge
0093.1462	Ersatzfilter Außenluft F7 600 S	1 Stück
0093.1463	Ersatzfilter Abluft M5 600 S	1 Stück
0093.1464	Ersatzfilter Außenluft F7 900 S	1 Stück
0093.1465	Ersatzfilter Abluft M5 900 S	1 Stück
0093.1435.0000	Wärmetauscherpaket Sensibel 600 S	1 Stück
0093.1409.0000	Wärmetauscherpaket Sensibel 900 S	1 Stück
0093.1432.0000	Wärmetauscherpaket Enthalpie 600 S	1 Stück
0093.1427.0000	Wärmetauscherpaket Enthalpie 900 S	1 Stück
0157.1339.0000	Steuerung-Master	1 Stück
0157.1340.0000	Transformator REG, 230/24 VAC, 35 VA	1 Stück
0157.1366.0000	Temperaturfühler, NTC 3,0m	1 Stück
0156.0179.0001	Radial-Lüfter, Zuluft/Abluft 600 S	1 Stück
0156.0178.0000	Radial-Lüfter, Zuluft/Abluft 900 S	1 Stück
0093.1303.0000	Kondensathebepumpe	1 Stück
0157.1428.0000	Vorheizregister 1,5 kW 600 S	1 Stück
0157.1392.0000	Vorheizregister 2,5 kW 900 S	1 Stück
0093.1408.0000	Verschlussklappe kpl. 900S	1 Stück
0093.1431.0000	Verschlussklappe normal kpl. 600S	1 Stück
0093.1430.0000	Verschlussklappe schmal kpl. 600S	1 Stück
0157.1322.0000	Drehantrieb 26Ncm, 230VAC (Verschlußklappenantrieb)	1 Stück
0157.1330.0000	Schaltrelais Hutschiene, 230VAC 16A	1 Stück
0157.1333.0000	Schaltnetzteil REG, 230 VAC / 24 VDC, 10 W (CO2)	1 Stück
0157.1376.0000	Schurter AC-Filter FSS2-65-4/3	1 Stück
0157.1425.0000	Schaltnetzteil REG, 230 VAC / 12 VDC, 15 W (PIR)	1 Stück
0156.0180.0000	Klappenantrieb (Bypass)	1 Stück
E093.1411.0000	Tür Klein 900S kpl.	1 Stück
E093.1410.0000	Tür Groß 900S kpl.	1 Stück
E093.1434.0000	Tür Klein 600S kpl.	1 Stück
E093.1433.0000	Tür Groß 600S kpl.	1 Stück
0157.1371.0000	Rauchgasschalter	1 Stück
0157.1332.0000	CO2 Sensor	1 Stück
0157.1331.0000	VOC Sensor	1 Stück
E093.1466.0000	Anschlußblech mit Bundkragen 600S (K3)	1 Stück
E093.1467.0000	Anschlußblech mit Bundkragen 900S (K3)	1 Stück

8 Servicedokumentation

Modell		Seriennummer	
Datum	Arbeiten am Gerät	Name	Unterschrift
	Sichtkontrolle Wärmetauscher		
	Filtertausch Außenluft		
	Filtertausch Abluft		

Modell		Seriennummer	
Datum	Arbeiten am Gerät	Name	Unterschrift
	Sichtkontrolle Wärmetauscher		
	Filtertausch Außenluft		
	Filtertausch Abluft		

Modell		Seriennummer	
Datum	Arbeiten am Gerät	Name	Unterschrift
	Sichtkontrolle Wärmetauscher		
	Filtertausch Außenluft		
	Filtertausch Abluft		

Modell		Seriennummer	
Datum	Arbeiten am Gerät	Name	Unterschrift
	Sichtkontrolle Wärmetauscher		
	Filtertausch Außenluft		
	Filtertausch Abluft		



Verwenden Sie nur Original-Ersatzteile.

9 Produktdatenblatt

		Produktinformation NRVU Product information NRVU		
a) Hersteller <i>manufacturer's name</i>		AEREX HaustechnikSysteme GmbH		
b) Modellkennung (Code) <i>manufacturer's model identifier (code)</i>		geniovent.X 600 S-BR-E-K3 / geniovent.X 600 S-BR-E-K3 RAL 9010 geniovent.X 600 S-DR-E-K3 / geniovent.X 600 S-DR-E-K3 RAL 9010 geniovent.X 600 S-BL-E-K3 / geniovent.X 600 S-BL-E-K3 RAL 9010		
c) Typ <i>typology</i>		RVU NRVU	X X	BVU UWU
d) Art des eingebauten/einzubauenden Antriebs <i>type of drive installed/intended to be installed</i>		multi speed VSD	installed intended to be instal.	X X
e) Art des WRS <i>type of hrs</i>		Kreislaufver. / run-around	anders / other	X keines / none
f) Thermischer Übertragungsgrad der WRG <i>thermal efficiency of heat recovery</i>		$\eta_{t,nrvu}$	80,5	%
g) Nenn-Luftvolumenstrom der NWLA <i>nominal NRVU flow rate</i>		q_{nom}	400 0,055	m³/h m³/s
h) Tatsächliche elektrische Eingangsleistung <i>effective electric power input</i>		p	0,091	kW
i) Innere spezifische Ventilatorleistung <i>internal specific fan power</i>		SFP_{int}	830	W/(m³/s)
j) Anströmgeschwindigkeit <i>face velocity</i>			0,9	m/s
k) Nennaußendruck <i>nominal external pressure</i>		$\Delta p_{s,ext}$	50	Pa
l) Interner Druckabfall von Lüftungsbauteilen <i>internal pressure drop ventilation components</i>		$\Delta p_{s,int}$	180	Pa
m) Interner Druckabfall von Nichtlüftungsbauteilen <i>internal pressure drop non-ventilation components</i>		$\Delta p_{s,add}$	-	Pa
n) Statischer Wirkungsgrad Ventilator <i>static efficiency of fans (Regulation Nr. 327/2011)</i>		η_{fan}	..**	%
o) Äußere Höchstleckluft rate <i>declared maximum external leakage rate</i>			5	%
Innere Höchstleckluft rate <i>declared maximum internal leakage rate</i>			5	%
p) Energetische Eigenschaften der Filter <i>energy performance of the filters</i>			-	kWh/a
q) Beschreibung optische Filterwarnanzeige <i>description of visual filter warning</i>		Display Bedienteil		
r) Gehäuse-Schalleistungspegel <i>casing sound power level</i>		L_{wA}	40*	dB[A]
s) Internetadresse <i>internet address</i>		www.aerex.de		

* Schalldruck < 35 dB (A) bei einer Raumdämpfung bis 5 dB

** Ventilator fällt nicht unter Verordnung 327/2011



Produktinformation NRVU

Product information NRVU



a) Hersteller <i>manufacturer's name</i>		AEREX HaustechnikSysteme GmbH			
b) Modellkennung (Code) <i>manufacturer's model identifier (code)</i>		geniovent.X 600 S-BR-G-K3 / geniovent.X 600 S-BR-G-K3 RAL 9010 geniovent.X 600 S-DR-G-K3 / geniovent.X 600 S-DR-G-K3 RAL 9010 geniovent.X 600 S-BL-G-K3 / geniovent.X 600 S-BL-G-K3 RAL 9010 geniovent.X 600 S-DL-G-K3 / geniovent.X 600 S-DL-G-K3 RAL 9010			
c) Typ <i>typology</i>		RVU		BVU	X
		NRVU	X	UVU	
d) Art des eingebauten/einzubauenden Antriebs <i>type of drive installed/intended to be installed</i>		multi speed		installed	X
		VSD	X	intended to be instal.	
e) Art des WRS <i>type of hrs</i>		Kreislaufver. / run-around		anders / other	X
					keines / none
f) Thermischer Übertragungsgrad der WRG <i>thermal efficiency of heat recovery</i>	$\eta_{t, nrvu}$	92,0			%
g) Nenn-Luftvolumenstrom der NWLA <i>nominal NRVU flow rate</i>	q_{nom}	400 0,055			m ³ /h m ³ /s
h) Tatsächliche elektrische Eingangsleistung <i>effective electric power input</i>	p	0,091			kW
i) Innere spezifische Ventilatorleistung <i>internal specific fan power</i>	SFP_{int}	830			W/(m ³ /s)
j) Anströmgeschwindigkeit <i>face velocity</i>		0,9			m/s
k) Nennaußendruck <i>nominal external pressure</i>	$\Delta p_{s, ext}$	50			Pa
l) Interner Druckabfall von Lüftungsbauteilen <i>internal pressure drop ventilation components</i>	$\Delta p_{s, int}$	180			Pa
m) Interner Druckabfall von Nichtlüftungsbauteilen <i>internal pressure drop non-ventilation components</i>	$\Delta p_{s, add}$	-			Pa
n) Statischer Wirkungsgrad Ventilator <i>static efficiency of fans (Regulation Nr. 327/2011)</i>	η_{fan}	_**			%
o) Äußere Höchstleckluft rate <i>declared maximum external leakage rate</i>		5			%
innere Höchstleckluft rate <i>declared maximum internal leakage rate</i>		5			%
p) Energetische Eigenschaften der Filter <i>energy performance of the filters</i>		-			kWh/a
q) Beschreibung optische Filterwarnanzeige <i>description of visual filter warning</i>		Display Bedienteil			
r) Gehäuse-Schallleistungspegel <i>casing sound power level</i>	L_{wa}	40*			dB[A]
s) Internetadresse <i>internet address</i>		www.aerex.de			

* Schalldruck < 35 dB (A) bei einer Raumdämpfung bis 5 dB

** Ventilator fällt nicht unter Verordnung 327/2011

a) Hersteller <i>manufacturer's name</i>		AEREX HaustechnikSysteme GmbH			
b) Modellkennung (Code) <i>manufacturer's model identifier (code)</i>		geniovent.X 900 S-BR-E-K3 / geniovent.X 900 S-BR-E-K3 RAL 9010 geniovent.X 900 S-DR-E-K3 / geniovent.X 900 S-DR-E-K3 RAL 9010 geniovent.X 900 S-BL-E-K3 / geniovent.X 900 S-BL-E-K3 RAL 9010			
c) Typ <i>typology</i>		RVU		BVU	X
		NRVU	X	UVU	
d) Art des eingebauten/einzubauenden Antriebs <i>type of drive installed/intended to be installed</i>		multi speed		installed	X
		VSD	X	intended to be instal.	
e) Art des WRS <i>type of hrs</i>		Kreislaufver. / run-around		anders / other	X
					keines / none
f) Thermischer Übertragungsgrad der WRG <i>thermal efficiency of heat recovery</i>	$\eta_{t, nrvu}$	77			%
g) Nenn-Luftvolumenstrom der NWLA <i>nominal NRVU flow rate</i>	q_{nom}	640 0,18			m ³ /h m ³ /s
h) Tatsächliche elektrische Eingangsleistung <i>effective electric power input</i>	p	0,14			kW
i) Innere spezifische Ventilatorleistung <i>internal specific fan power</i>	SFP_{int}	788			W/(m ³ /s)
j) Anströmgeschwindigkeit <i>face velocity</i>		1,0			m/s
k) Nennaußendruck <i>nominal external pressure</i>	$\Delta p_{s, ext}$	50			Pa
l) Interner Druckabfall von Lüftungsbauteilen <i>internal pressure drop ventilation components</i>	$\Delta p_{s, int}$	180			Pa
m) Interner Druckabfall von Nichtlüftungsbauteilen <i>internal pressure drop non-ventilation components</i>	$\Delta p_{s, add}$	-			Pa
n) Statischer Wirkungsgrad Ventilator <i>static efficiency of fans (Regulation Nr. 327/2011)</i>	η_{fan}	62			%
o) Äußere Höchstleckluft rate <i>declared maximum external leakage rate</i>		5			%
Innere Höchstleckluft rate <i>declared maximum internal leakage rate</i>		5			%
p) Energetische Eigenschaften der Filter <i>energy performance of the filters</i>		-			kWh/a
q) Beschreibung optische Filterwarnanzeige <i>description of visual filter warning</i>		Display Bedienteil			
r) Gehäuse-Schalleistungspegel <i>casing sound power level</i>	L_{wa}	44 *			dB[A]
s) Internetadresse <i>internet address</i>		www.aerex.de			

* Schalldruck < 35 dB (A) bei einer Raumdämpfung bis 10 dB



Produktinformation NRVU

Product information NRVU



a) Hersteller <i>manufacturer's name</i>		AEREX HaustechnikSysteme GmbH			
b) Modellkennung (Code) <i>manufacturer's model identifier (code)</i>		geniovent.X 900 S-BR-G-K3 / geniovent.X 900 S-BR-G-K3 RAL 9010 geniovent.X 900 S-DR-G-K3 / geniovent.X 900 S-DR-G-K3 RAL 9010 geniovent.X 900 S-BL-G-K3 / geniovent.X 900 S-BL-G-K3 RAL 9010 geniovent.X 900 S-DL-G-K3 / geniovent.X 900 S-DL-G-K3 RAL 9010			
c) Typ <i>typology</i>		RVU		BVU	X
		NRVU	X	UVU	
d) Art des eingebauten/einzubauenden Antriebs <i>type of drive installed/intended to be installed</i>		multi speed		installed	
		VSD		intended to be instal.	
e) Art des WRS <i>type of hrs</i>		Kreislaufver. / run-around		anders / other	X
					keines / none
f) Thermischer Übertragungsgrad der WRG <i>thermal efficiency of heat recovery</i>	$\eta_{t,nrvu}$	87			%
g) Nenn-Luftvolumenstrom der NWLA <i>nominal NRVU flow rate</i>	q_{nom}	640 0,18			m ³ /h m ³ /s
h) Tatsächliche elektrische Eingangsleistung <i>effective electric power input</i>	P	0,14			kW
i) Innere spezifische Ventilatorleistung <i>internal specific fan power</i>	SFP _{int}	788			W/(m ³ /s)
j) Anströmgeschwindigkeit <i>face velocity</i>		1,0			m/s
k) Nennaußendruck <i>nominal external pressure</i>	$\Delta p_{s,ext}$	50			Pa
l) Interner Druckabfall von Lüftungsbauteilen <i>internal pressure drop ventilation components</i>	$\Delta p_{s,int}$	180			Pa
m) Interner Druckabfall von Nichtlüftungsbauteilen <i>internal pressure drop non-ventilation components</i>	$\Delta p_{s,add}$	-			Pa
n) Statischer Wirkungsgrad Ventilator <i>static efficiency of fans (Regulation Nr. 327/2011)</i>	η_{fan}	62			%
o) Äußere Höchstleckluft rate <i>declared maximum external leakage rate</i>		5			%
Innere Höchstleckluft rate <i>declared maximum internal leakage rate</i>		5			%
p) Energetische Eigenschaften der Filter <i>energy performance of the filters</i>		-			kWh/a
q) Beschreibung optische Filterwarnanzeige <i>description of visual filter warning</i>		Display Bedienteil			
r) Gehäuse-Schallleistungspegel <i>casing sound power level</i>	$L_{w,1}$	44*			dB[A]
s) Internetadresse <i>internet address</i>		www.aerex.de			

* Schalldruck < 35 dB (A) bei einer Raumdämpfung bis 10 dB

